

# WORRINGER

Nachrichten

Special: SG INSIDE



4

**Gespräch unter  
Nachbarn?**  
Worringer Bürger  
treffen INEOS  
Leitung

10

**Alte Herren in York**

19

**Jubiläumsausgabe  
20 Jahre Worringer  
Nachrichten**

**20 Jahre Jubiläum**

**L**iebe Leser der Worringer Nachrichten, unsere - WoNa - wird nun schon seit 20 Jahren von vielen fleißigen ehrenamtlichen Redakteuren und Artikelschreibern erstellt bei denen ich mich hiermit recht herzlich bedanken möchte. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Sponsoren und Anzeigenkunden für die langjährige Treue ohne die eine Finanzierung dieser Zeitung nicht möglich wäre. Unserer treuen Leserschaft wünsche ich weiterhin viel Spaß beim Lesen der Neuigkeiten, die in unserem Heimatdorf passieren.

**Kaspar Dick**  
Vorsitzender Bürgerverein

## Ausbildung und duales Studium mit **Persönlichkeit**

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.200** Beschäftigten und rund **220** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

### DUALES STUDIUM

- Bachelor of Science
  - > International Management
- Bachelor of Engineering
  - > Elektrotechnik
  - > Verfahrenstechnik



Julia Hansen  
Bachelor Elektrotechnik



Nils Coprian  
Chemikant

### AUSBILDUNG

- > Anlagenmechaniker/in
- > Chemielaborant/in
- > Chemikant/in
- > Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- > Industriekaufmann/frau
- > Industriemechaniker/in
- > Fachinformatiker/in
- > Koch/Köchin

INEOS in Köln ist Kooperationspartner mit GO Run For Fun, TuWaS! und KURS.

Bewirb dich online unter [www.ineoskoeln.de](http://www.ineoskoeln.de)  
INEOS Köln GmbH · Alte Straße 201 · 50769 Köln

## Impressum 2–2018

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringen e.V. herausgegeben.

### Vorsitzender:

Kaspar Dick (verantwortlich)

### Chefredakteurin:

Waltraud Schmitz

**Redaktion:** Kaspar Dick, Bernd Jansen, Tobias Esser, Markus Jansen, Karl-Johann Rellecke, Fabian Steeg, Peter Schmidt, Thomas Büche, Waltraud Schmitz, Willi Weyergans, Matthias Klehr

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

### Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Kaspar Dick, Am Frohnweiher 15, 50769 Köln, Tel.: 78 26 48, Waltraud Schmitz, Bitterstr. 11, 50769 Köln, E-Mail: Redaktion-WN@worringeren.de

### Verlag:

Rheinische Post  
Verlagsgesellschaft mbH  
Zülpicher Straße 10  
40196 Düsseldorf

### Produktmanagement Corporate Publishing:

Sarina Ihme  
Telefon 0211 505-2404  
sarina.ihme@rheinische-post.de

### Leitung Corporate Publishing:

Sebastian Hofer  
Telefon 0211 505-2402  
sebastian.hofer@rheinische-post.de

### Layout:

Linda Laux, Bereich Content Marketing

### Druck:

Rheinisch-Bergische  
Druckerei GmbH  
Zülpicher Straße 10  
40196 Düsseldorf

### Auflage:

5.000

# In eigener Sache



Waltraud Schmitz, Chefredakteurin

**W**aren wir in der letzten Ausgabe, die tatsächlich in gleich hoher Stückzahl wie immer gedruckt wurde, dann aber leider weite Teile unserer LeserInnen nicht erreichte, noch hoffnungsfroh davon ausgegangen, zu Thema Zustellung kein weiteres Wort verlieren und uns nicht mehr entschuldigen zu müssen, so sahen wir uns leider eines Besseren belehrt. Der sogenannte „professionelle“ Zustelldienst entpuppte sich als noch unzuverlässiger als die bisherigen Lösungsversuche. (wie weinen wir den Zeiten eines Horst Renner nach) Also mussten wir erneut auf die Suche gehen und wurden beim Tanzchor der Grielächer fündig. Bitte enttäuscht uns nicht! Das einzig Schöne ist, dass wir wegen der Klagen, wo denn die Zeitung bliebe, nun den Eindruck haben, dass wir tatsächlich erwartet und gelesen werden. Und das ist natürlich trotz des Zustellungsdesasters, für das wir uns nochmals entschuldigen möchten, eine aufmunternde Erfahrung.

Deshalb sind alle, die in der Vergangenheit und jetzt an den Worringer Nachrichten gewerkelt haben, stolz auf dieses Jubiläum: **20 Jahre Worringer Nachrichten**. In vier zusätzlichen Seiten informiert diese Ausgabe über unsere Geschichte. Und gerade weil es nicht selbstverständlich ist, dass ein Ort über ein regelmäßig erscheinendes Nachrichtenmagazin verfügt, sind wir fest entschlossen, weiter zu machen und zu zeigen, dass am Stadtrand jede Menge los sein kann und dieses Veedel lebens- und liebenswert ist.

Und weil wir auch an die nächsten 20 Jahre glauben, der Zukunft zugewandt, haben wir uns ein neues Layout gegönnt, uns ein wenig verjüngen lassen. Wir hoffen, dass die neuen Worringer Nachrichten Ihnen gefallen und sie uns auch in Zukunft erwarten und mit Freude lesen.

Für das Redaktionsteam

## Genießen auf feine rheinische Art



*Der Wirsingkönig*  
im Hotel Matheisen

9.7. Matheisens Montag mit **Lioba Albus-Hitzewallungen**

13.7. **Buffet vom Deutsch-Angus-Rind** 26,80 €

11.8. **Wir grillen ein ganzes Schwein**

**Mittags** bieten wir Ihnen von 11.30 -14.00 Uhr **zwei Tagesessen** ab 7,70 € oder auch unsere große Speisekarte

mehr Info auf [www.hotel-matheisen.de](http://www.hotel-matheisen.de) | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020

4.8. **Sylt-Buffer**

12.8. **Golfturnier**

25.8. **Spanien-Buffer**

# Neuer konstruktiver Dialog zwischen zwei Parteien

## Unter Nachbarn herrscht Gesprächsbereitschaft

**A**uf Anregung und Drängen breiter Bevölkerungsteile, der Bürgervereine rund um das Werk und des INEOS-Betriebsrates trafen sich Vertreter der Geschäftsführung von INEOS in Köln und BürgervertreterInnen am 26. Mai im Restaurant des Golfclubs, sozusagen an einer lokalen Schnittstelle, zu einem Dialog unter Nachbarn. Von Seiten der INEOS nahmen Dr. Axel Göhr, Geschäftsführer Produktion und Technik, Andreas Hain, neu ernannter Leiter „Ereigniskommunikation und Nachbarschaftsdialog“, sowie Rainer Müller als Betriebsratsvorsitzender teil. Das zweieinhalbstündige Gespräch fand in sachlicher Atmosphäre statt und wird von beiden Seiten als Neubeginn eines nachhaltigen und vertrauensbildenden nachbarschaftlichen Dialogs gesehen.

Nachdem es im vergangenen Jahr zu mehreren Störungen im Bereich der Hochdruckanlagen, jedes Mal mit einem erschreckenden Knall verbunden, und vermehrter Aktivität der Hochfackeln gekommen war, ohne dass eine anschließende befrie-



Dr. Axel Göhr im Gespräch mit Paul Reiner Weißenberg, im Hintergrund Betriebsratsvorsitzender Rainer Müller

digende Aufklärung der verunsicherten Bevölkerung erfolgte, schwand bei den Anrainern das ohnehin seit geraumer Zeit eingeschränkte Vertrauen in die Sicherheitsbemühungen des Chemieriesen rapide. Lücken in der Informationskette, Notfallnummern ohne jeglichen Informationswert und immer gleiche Standardformulierungen trugen nicht zur Beruhigung bei. Die AnwohnerInnen fühlen sich nicht ernstgenommen und in der Zeit der Verbreitung von nicht auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfbar Informationen in den sozialen Netzwerken und fake news zusätzlich verunsichert.

Doch nun scheint ein Umdenkungsprozess stattzufinden und INEOS in Köln bemüht sich, durch die direkte Kommunikation mit den NachbarInnen verloren gegangenes Vertrauen in das Sicherheitskonzept des Werkes und die Fähigkeit Produktionsabläufe zu beherrschen, nachhaltig zurückzugewinnen. Mit diesem Ziel wurde das erste einer geplanten Reihe von Gesprächen mit der Frühstücksrunde am Golfplatz, zu der der BV Worringer geladen hatte, eröffnet.

Die Bedeutung, die INEOS der Kommunikation und dem Dialog mit der Bevölkerung im Umkreis des Werkes und der Belegschaft beimisst, zeigt sich in der Schaffung einer neuen Stelle „Ereigniskommunikation und Nachbarschaftsdialog“ und der Berufung des 49-jährigen Andreas Hain, die für eine schnelle und störungsfreie Information der besorgten BürgerInnen sorgen soll. Im Ereignisfall wird somit nicht mehr von der Stelle „Unternehmenskommunikation“, sondern von der neu geschaffenen Stelle, die der Geschäftsleitung für Produktion und Technik angegliedert ist, berichtet.

Herr Hain, der über mehr als 25 Jahre Standorterfahrung verfügt, hat diese Aufgabe Anfang Mai übernommen. Er erläuterte, wie sowohl bei einer Betriebsstörung, zu der das Ansprechen der Berstscheiben und der Ausbruch der Hochfackeln zählen, als auch bei einem echten Zwischenfall, wie etwa beim Schiffsbrand 1999 oder dem Großbrand 2008, eine Abfolge gestaffelter Sicherheitsmaßnahmen in dem etwa 200 Hektar umfassenden Werksgelände greift. Tritt ein Ereignisfall ein, wird dieser zunächst von der Produktionszentrale von INEOS in Köln, die rund um die Uhr besetzt ist, als kontrollierendes und steuerndes Element erfasst und verortet, von dieser weitergemeldet an den insgesamt 40 Personen umfassenden Werkbereitschaftsdienst, der sich ebenfalls jeden Tag des Jahres 24 Stunden in Bereitschaft befindet. Zeitgleich erfolgt die automatische Alarmierung der Werkfeuerwehr über die in den Anlagen installierten Warneinrichtungen. Der Werkbereitschaftsdienst besteht aus umfassend geschulten Ingenieuren/Chemikern und kann über die Gefahrenlage vor Ort Entscheidungen auch ohne Rücksprache mit der Geschäftsleitung oder Produktionsverantwortlichen treffen. Als nächsten Schritt informiert die Produktionszentrale den ebenfalls immer zu erreichenden Bereitschaftshabenden „Ereigniskommunikation“, damit von dieser Seite gesicherte Informationen auf die Homepage von INEOS in Köln gelangen ([www.ineoskoeln.de](http://www.ineoskoeln.de)) und per E-Mail verschickt werden. Mit dem Verteiler, in den sich interessierte BürgerInnen jederzeit aufnehmen lassen können, ist sichergestellt, dass Bezirksregierung, Einsatzleitstellen, Medien, Vereine, Verbände und interessierte Privatpersonen zeitnah mit derselben gesicherten Information versorgt werden.

Im weiteren Verlauf informiert die Produktionszentrale auch die Currenta Sicherheitszentrale

**blumen michael winter  
floristmeister**

**Heinrich-Latz Str. 9  
50769 Köln**

**Tel. 0221 - 78 11 25**

**[www.blumen-michael-winter.de](http://www.blumen-michael-winter.de)  
[blumen.winter@t-online.de](mailto:blumen.winter@t-online.de)**

(SiZe) über die aktuelle Lage und die aufsichtsführende Bezirksregierung Köln. Beim Eintreffen der werkseigenen Feuerwehr übernimmt der Einsatzleiter Feuerwehr die Einsatzleitung und entscheidet gegebenenfalls über Art und Umfang weiterer einzuleitender Rettungssysteme. Je nach Anzahl von Verletzten, Art und Umfang des Ereignisses werden bei Bedarf weitere Feuerwehren und Rettungsdienste hinzugezogen.

Danach aber muss und soll in Zukunft – anders als beim Zwischenfall im September 2017 – eine eindeutige Information von Seiten des Werkes geschaltet werden. An diesem konkreten Fall lässt sich aufzeigen, dass die zu diesem Zeitpunkt verzögerte oder nicht vorhandene Kommunikation seitens der INEOS im Anschluss daran bei der Bevölkerung – auch angefeuert durch Nachrichten in den sozialen Netzwerken – zu einer Beunruhigung führte.

Die in diesem Zusammenhang von Seiten der BürgervertreterInnen geäußerte Kritik am Informationsgehalt der Sicherheitszentrale (SiZe) von Currenta, die im Prinzip lediglich auf ihr Informationsbüro „Unter den Hecken“ verwies, stieß bei den Vertretern von INEOS in Köln auf Vorbehalte. Sie konnten die Kritik nicht nachvollziehen und betonten, dass sie mit Currenta, der SiZe, und der Werksfeuerwehr in einem reibungslosen und permanenten Austausch, unabhängig von Ereignisfällen, stehen. Dabei werden immer wieder auch Schnittstellen überprüft und Gespräche hinsichtlich Verbesserung der Notfallsysteme geführt. Ein Ergebnis dieser Gespräche und der Dialoge mit Bürgervereinen ist die Einbeziehung des „Ereigniskommunikators“, als festen Bestandteil in der Maßnahmenkette nach einem Ereignisfall.

Dies alles soll nun zu einer deutlichen Verbesserung des Dialogs und der persönlichen Ansprechbarkeit des Unternehmens führen. Im Gespräch entstand der

Eindruck, dass die Fragen der Bevölkerung „Wie wirken sich die Störungen und Unfälle im Werk auf meinen Lebensraum und meine Gesundheit aus?“ wieder ernst genommen werden. Zwar geht man im Zeitalter digitaler Kommunikation nicht wieder auf das Flugblattsystem vergangener Jahre zurück, das uns regelmäßig nach jedem Knall und Stink über die Ursachen berichtete, überlegt aber die Einrichtung moderner und schneller Kommunikationswege, wie z.B. einer INEOS-App, die, einmal auf das immer griffbereite Handy oder Smartphone geladen, im Stör- oder Ereignisfall informieren kann. Das haben die Verantwortlichen erkannt und wollen für die Zukunft sichere und belastbare Kommunikationssysteme schaffen. Das Werk wird außerdem noch in nächster Zeit die alle 5 Jahre zu aktualisierende Broschüre mit Notfallnummern und Verhaltensmaßregeln veröffentlichen und an die umliegenden Haushalte per Post verteilen lassen.

Da Ängste auch eine Folge von Nichtwissen und sich daraufhin bildender Vorurteile sind, werden die Worringer Nachrichten in zukünftigen Ausgaben von Vertretern der INEOS bereitgestelltes Hintergrundwissen zu technischen Abläufen und Einrichtungen im Werk veröffentlichen. So werden in den nächsten Ausgaben das Ansprechen einer Berstscheibe oder das Anspringen der Fackeln auch für Laien verständlich erklärt, so dass wir in Zukunft bei den hoffentlich selten oder gar nicht auftretenden Phänomenen, die uns in 2017 einige Male aufschrecken, weniger beunruhigt sind. Darüber hinaus gibt es ein Angebot von INEOS in Köln an Vertreter des Bürgervereins Worringer, zeitnah mit allen mit dem Thema „Sicherheit“ befassten Kräften rund um das Gelände des Chempark und der INEOS ein Gespräch zu koordinieren, was die Ernsthaftigkeit des nunmehr in Gang gesetzten Nachbarschaftsdialogs unterstreicht. Die Worringer Nachrichten werden über die geführten Gespräche in der nächsten Ausgabe berichten.

## RHEIN SCHMIEDE HECKER

Kunstschmiede | Metallgestaltung



### Individuelle Metallgestaltung und Kunstschmiedearbeiten

Thomas Hecker | Schmiedemeister

Breiter Wall 32 | 50769 Köln-Worringer  
T +49 (0)2 21 78 26 09 | M +49 (0)1 60-6 90 09 98  
www.rhein-schmiede-hecker.de  
info@rhein-schmiede-hecker.de

*Von Kopf bis Fuß in den besten Händen*

*Gönnen Sie sich etwas schönes!*

Frisur, Kosmetik, Enthaarung,  
Maniküre, Pediküre, Massagen,  
Ganzkörperbehandlung

*Vitalia*  
Latifa Rahmani

Bitterstraße 28, 50769 Köln  
Tel 02 21 – 78 24 34, Fax 02 21 – 78 30 92 21  
www.vitalia-wellness.de  
Öffnungszeiten: Mi– Fr 10:00 – 18:30 Uhr,  
Sa 8:00 – 14:00 Uhr



# Viele Teilnehmer Vorstandswahlen bei der KG Immerfroh



Der neue Vorstand der KG Immerfroh

**W**orringen – Über 70 Mitglieder der Karnevalsgesellschaft Immerfroh folgten der Einladung von Präsident Stefan Scherf zur Jahreshauptversammlung am 09.03.2018 im Vereinshaus zu Köln-Worringen. Den Tätigkeitsberichten der Geschäftsführerin, des Präsidenten und dem Bericht der Schatzmeisterin konnten die Anwesenden entnehmen, dass man auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken konnte. Kostümsitzung, Rosenmontagszug, Familiennachmittag, Weihnachtsfeier, Sommerfest, Oktoberfest und vieles mehr wurde erfolgreich durch den Vorstand und die Mitglieder der Gesellschaft geplant und umgesetzt.

Den zentralen Programmpunkt der Jahreshauptversammlung bildete die Wahl des neuen Vorstandes, der in den kommenden zwei Jahren die Geschicke der Gesellschaft lenken soll. Eine Aufgabe mit Tragweite, gilt es doch bereits in dieser Zeit die Vorbereitungen für die Wahl im Jahr 2020 zu treffen, bei welcher der Prinz Karneval zu Worringen aus den Reihen der KG Immerfroh in der Session 2021/2022 ermittelt wird.

Senats-Präsident Stefan Scherf und Vizepräsident Markus Drescher wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der Posten der Geschäftsführerin wurde mit Bianca Guth neu besetzt. Die bisherige Geschäftsführerin Sylvia Steinfeld steht ihr zukünftig als zweite Geschäftsführerin zur Seite. Dagmar Schotten komplettiert als Schatzmeisterin den geschäftsführenden Vorstand. Sie wird von Frank Schweers als zweitem Schatzmeister unterstützt. Für die künstlerische Leitung wurde Alexandra Kern-Hartmann als Literatin im Amt bestätigt. Sie wird durch ihre Tochter Alina Hartmann als zweite Literatin unterstützt. Als Jugendwart bleibt Simone Schweers im Amt. Die Wagenbauer werden zukünftig durch Heinz Schmitz im Vorstand vertreten sein. Zum Pressewart wurde Tobias Esser gewählt. Desweiteren wurden Claudia Jeschar, Svenja Scherf und André Mohr als Beisitzer in den Vorstand gewählt um diesen zu unterstützen.

Vervollständigt wird der Vorstand durch Kurt Juretzek als Senatspräsident, Dieter Fallenbeck als Archivar und Michael Düssel als Tanzkorpsprecher, der Anna Köhne in diesem Amt beerbt.

Im Anschluss an die Wahlen folgten einige Hinweise und ein Ausblick auf die kommenden Termine und Veranstaltungen, ehe der gut aufgelegte Präsident Stefan Scherf die Versammlung um 22:10 Uhr mit dem traditionellen Ausruf „3x Wurringe Alaaf“ beschließen konnte.

**Werbung**  
ist in unserer Zeitung gerne gesehen.

**Werbekunden**  
wenden sich bitte an die Redaktion.

(s. Impressum)

## Elektro - Worringen Gabriel GmbH

**Elektrotechnik • Antennenbau • TV • Elektrohaushaltsgeräte  
Installation und Verkauf**

Alte Neusser Landstraße 199 • 50769 Köln-Worringen  
Telefon 0221 / 78 45 09 • Fax 0221 / 18 45 09 • Mobil 0163 / 7 78 64 88  
E-Mail: elektro-worringen@netcologne.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch- und Samstag-Nachmittag geschlossen

**Wollen Sie auch  
Mitglied im Bürgerverein  
werden?**

**Dann wenden  
Sie sich bitte an:**

**Kaspar Dick  
Am Frohnweiher 15  
50769 Köln**

# Vorbereitung für den Ernstfall

## Erste Notfallübung im Vereinshaus

**A**uf Initiative des Trägervereins des Vereinshauses fand am Montag den 16. April 2018 um 18:00 Uhr die erste Notfallübung statt. Dazu hatte der Trägerverein mehrere Worringer Ortsvereine eingeladen.

Gegen 18:00 Uhr trafen sich ca. 150 Personen vor dem Vereinshaus um an der Übung teilzunehmen. Hauptsächlich kamen die Teilnehmer aus den Reihen der Worringer Karnevalsvereine. Herr Klehr vom Trägerverein beorderte die Leute in den großen Saal des Vereinshauses, wo die vordere Hälfte bestuhlt war. Im Anschluss erklärte Herr Klehr das Szenario. Während einer vollbesetzten Veranstaltung im Vereinshaus bricht in der Garderobe ein Feuer unter starker Rauchentwicklung aus. Der Saal soll möglichst schnell und ohne Panik geräumt werden. Die Feuerwehr wird alarmiert. Um das Szenario möglichst genau nachzustellen, wurden 2 Notausgänge des Saales gesperrt. Gegen 18:15 Uhr wurde erstmals der Alarm ausgelöst und die Besucher verließen ruhig und gesittet den Saal durch die beiden offenen Notausgänge. Kurz darauf stellte sich heraus, dass die



Matthias Klehr bedankt sich bei der freiwilligen Feuerwehr und den Teilnehmern an der Notfallübung

Feuerwehr kein Einsatzsignal erhalten hatte. Daher musste die Evakuierung noch mal wiederholt werden. Also alle wieder in den Saal auf ihre Plätze und den nächsten Alarm abwarten. Alle sollten so lange sitzen bleiben, bis die Feuerwehr anrückt. Inzwischen war die Garderobe völlig verraucht. Gegen 18:35 Uhr wurde der 2. Alarm ausgelöst. Die Statisten warteten, bis die Feuerwehr anrückte, was ca. 5 Min. dauerte, den Anwesenden im Saal aber viel länger vorkam. Schließlich sollten alle Personen den Saal ein zweites Mal geordnet und schnell verlassen. Es war erstaunlich, wie schnell sich der Saal geleert hatte. Es hat wohl keine 2 Min. gedauert. Draußen wurden alle von der Feuer-

wehr aus dem Gefahrenbereich geleitet und das Gebiet weiträumig abgesperrt. Gaffer wurden ermahnt und nach Hause geschickt. Die Feuerwehr ging mit Atemschutz in die verrauchte Garderobe und barg dort 2 hinterlegte Puppen, die sie mit einer Bahre ins Freie trug und notversorgte. Gegen 19:00 Uhr war die Übung beendet und alle Teilnehmer erhielten vom Trägerverein als Dank eine Biermarke, die von den Teilnehmern auch unverzüglich eingelöst wurde.

## Freizeit erleben!

Dormagen's riesiger Freizeit-Fachmarkt!



**GONGOLL** Freizeit-Fachmärkte  
SPIELWAREN • SPORT • CAMPING • GARTENMÖBEL

Tramp + Camp Sportartikel  
Handelsgesellschaft mbH  
Bergiusstr. 6  
41540 Dormagen

Telefon: 02133-26040  
E-Mail: info@gongoll.com  
Montag-Freitag: 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Weitere Angebote und Infos in  
unserem Online-Shop:  
**GONGOLL.COM**



**Lafuma**  
MADE IN FRANCE

## 40 Jahre Traditionsgemeinschaft ehemaliger Worringer Prinzen

# Gemeinsame Erinnerungen sind schöner

„Die Traditionsgemeinschaft ehemaliger Worringer Prinzen (TG) ist eine lose, freundschaftliche Vereinigung aller ehemaliger Worringer Prinzen“

Was mit diesem Satz am Samstag, dem 26. August 1978, in der Gaststätte „Kölle Pooz“ begann, ist nicht nur der Gründungstermin einer neuen Gemeinschaft, sondern es ist die „lebende“ Geschichte des Worringer Karnevals. Was sich damals, hauptsächlich auf Initiative von Prinz Robert I. (Schneider), zusammenschloss, waren die ehemaligen Prinzen aller Gesellschaften, mit dem Ziel, ihre Erlebnisse, die sie an den

schönsten Tagen ihres Karnevalisten-Lebens hatten, mit ihren Prinzen-Kollegen zu besprechen und in Erinnerung zu halten. Diese Zusammenkunft war ein Novum, da es bis zu diesem Zeitpunkt noch nie gelungen war, so viele Prinzen von verschiedenen Gesellschaften an einen Tisch zu bringen. Um 20.37 Uhr beschloss 18 Teilnehmer die Gründung der Traditionsgemeinschaft ehemaliger Worringer Prinzen: Obwohl die Gemeinschaft nicht die Funktion einer Karnevalsgesellschaft einnehmen wollte und somit auch nicht dem Festkomitee angeschlossen war, wurde pflichtbewusst ein Vorstand gewählt. Die Ehre, den Vorsitz dieser Gemeinschaft zu haben, fiel auf Hans-Peter I. (Annas), der somit der erste Präsident wurde. Die weiteren Ämter übernahmen Jakob I. (von Holtum) als Geschäftsführer, Josef II. (Adolphs) als Schatzmeister und Jakob II. (Sturm) sowie Willi V. (Annas) als Kassenprüfer.

Heute stehen „neue“ ehemalige Prinzen an der Spitze der Traditionsgemeinschaft, die aber mit dem gleichen Engagement für die Tradition des Prinzenamts und somit für die Tradition des Worringer Karnevals stehen. Im Laufe der Jahre entstanden innerhalb

der TG einige Regularien, die wir ihnen näher erläutern wollen.

Der scheidende Prinz z.B. wird am Karnevalsdienstag um 24.00 Uhr als Mitglied aufgenommen und wird automatisch Vizepräsident. Er sollte also nicht nur Trauer um ein verlorenes Amt zeigen, sondern sich auch über ein neues traditionelles Amt freuen.

Jedes Jahr treffen sich die ehemaligen Worringer Prinzen in ihrer Gemeinschaft am Karnevalssamstag ab 15.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein, um gemeinsam zu müffeln, süffeln und op dä Kupp zo Kalle. Im Anschluss holen sie als eine Gruppe des Fackelzuges den Prinzen von zuhause ab und begleiten ihn und seinen Hofstaat ins Vereinshaus und gratulieren auch bei der sich anschließenden Gratulationscours dem Prinzen und seinem Hofstaat. Die Gattin und die Hofdamen des Prinzen erhalten von ihnen Rosen und dem Prinzen überreichen sie zum Dank und zur Erinnerung einen Pokal mit Widmung.

Ein weiterer Höhepunkte ist seit über 30 Jahren der gemeinsame Frühschoppen, dessen Ziel es ist, den Zusammenhalt der TG zu stärken, gemeinsam über die gute alte Zeit zu reden und ggf. weitere Aktivitäten abzustimmen.

Nach Lieferantenwechsel:

### Neue, moderne Küchenausstellung!



Unser Leistungsversprechen:

- Top-aktuelle Küchenausstellung
- Hochwertige Küchen zu günstigen Preisen
- Computergestützte Küchenplanung
- Professionelle Beratung
- Individuelle Planung
- Perfekte Montage mit Elektro- und Wasseranschlüssen

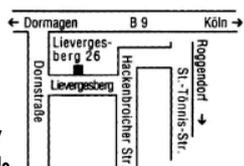
**möbel meurer**

Einrichtungshaus – Küchenstudio

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 24–28

Telefon 02 21/78 22 65 • Fax 02 21/78 68 97

www.moebel-meurer.de • info@moebel-meurer.de



Die Gründer der Traditionsgemeinschaft

Herzlichen Dank an alle Helfer und Sponsoren

# „Worringen putzte sich“- Doch selbst der Erfolg hat seine zwei Seiten

**N**icht nur unsere Zeitung feierte ein rundes Jubiläum. Auch die zweijährliche Aktion „Worringen putzt sich“ startete im April zum 10. Mal. Sie ist damit wesentlich älter als „Kölle putzmunter“, in deren Rahmen sie nun stattfindet.

„Schmutzfinken“ gehören zwar nicht zu den geschützten Vogelarten in den Naturschutzgebieten Worringer Bruch und Rheinaue. Dennoch waren sie in den letzten beiden Jahren wieder besonders aktiv. Und so fanden sich im AWB-Container nach gut dreistündigem Sammeln doch wieder 20 m<sup>3</sup> Unrat- ein recht zwiespältiger „Erfolg“. Vom Fahrrad über LKW-Reifen bis zu Teilen der Wohnungseinrichtung und überreichlich vom Hochwasser angespülten Unrat transportierten die dem Bürgerverein zur Verfügung gestellten Fahrzeuge ab. Klaus Schwäbe mit seinem Bulli, Hilar Schwarz mit seinem Steinmetzkran und Organisator Karl- Johann Rellecke, der mit Günter Heckers Traktor unterwegs war, holten Fuhre um Fuhre von den vereinbarten Sammelstellen ab. Zusammengetragen hatten dies alles gut 50 Helfer, seit Jahren immer zuverlässig dabei die Worringer Jugendfeuerwehr. Neben „alten Hasen“ konnte der Vorstand aber erfreulich viele Neubürger des Ortes begrüßen. Manche meinten, sie wollten so die Arbeit des Bürgervereins

kennen lernen, andere wollten gleichgesinnte Umweltfreunde finden, ganze Familien hatten ihren Spaß am samstäglichem Aufräumen. Der Bürgerverein sagt danke fürs Mithelfen und auch bei der INEOS für die Erbsensuppe, bei der SG für die Gastfreundschaft und bei der AWB für Container, Handschuhe und Müllsäcke. Wie sehr die AWB inzwischen auf unsere Aktion aufmerksam geworden ist, zeigte sich durch die Anwesenheit ihres Müll-Detektives Dieter Kurth. Er begleitete Karl- Johann Rellecke gut zwei Stunden auf dem Traktor und lernte so diverse Ablageplätze kennen.



Einweisung der Helfer durch Karl Johann Rellecke



Verdamp vill Müll, verdamp vill



**Helfen  
ist einfach.**



[gut.sparkasse-koelnbonn.de](http://gut.sparkasse-koelnbonn.de)

## Unser soziales Engagement.

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob Pavillon fürs Seniorenheim, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder eine „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. Jährlich fördern wir rund 500 soziale Projekte in der Region.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
KölnBonn

# Football was coming home

## Alte-Herren-Tour nach England

Vor zwei Jahren fand ein nicht alltägliches länderübergreifendes Freundschaftsspiel in Worringen statt. Damals spielten die Alte Herren der SG Köln-Worrington gegen die „Veterans of Dynamo Treske“, eine Mannschaft aus Thirsk/England. Und weil die Begegnung so freundschaftlich verlief und die englischen Spieler von dem gemütlichen Abend im Anschluss des Fußballspiels so begeistert waren, luden sie die Worringer Kicker dieses Jahr zu einem „Rückspiel“ ein. Und so machten sich am Fronleichnamstag 17 gestandene Fußballer auf den Weg nach England, um die englische (Fußball-) Kultur näher kennen zu lernen.



2 hochmotivierte Teams

Erste Station war Manchester. Fußball wird in Manchester, Heimat von Manchester United und Manchester City, mit einer Leidenschaft gespielt, die an Religion grenzt. Es ist daher kein Wunder, dass diese fußballverrückte Stadt Heimat des „National Football Museums“ ist, dessen reiche Sammlung an Erinnerungsstücken, Trophäen und Fotografien die Besucher von den frühen Anfängen des Fußballs bis hin zu den letzten Jahren mitnimmt. Ein Besuch dieses Museums war natürlich auch für die Worringer Fußballdelegation Pflicht. Eine Einkehr in „The old Wellington Inn“, einem Pub im ältesten Gebäude der Stadt, war ebenfalls Pflicht. Hier konnten sich die Fußballer nach der anstrengenden Besichtigung des Fußballmuseums ausgiebig stärken und sich vor Ort einen Überblick über die englische Biervielfalt verschaffen. Bei dem ein oder anderen Pint (Anm. des Autors: 0,5683 l) konnte man die ersten Anekdoten Revue passieren lassen.

Ziel des zweiten Tages war York. In dieser sehenswerten Stadt steht das York Minster, die größte mittelalterliche Kirche in England. Dieses Münster ist neben den kleinen Gässchen, den mittelalterlichen Häusern und

der Stadtmauer die Hauptattraktion der Stadt. Selbstverständlich statteten die – meisten – Worringer Fußballfreunde auch dieser Sehenswürdigkeit einen Besuch ab. Obligatorisch war dann natürlich auch die Einkehr in einen der vielen gemütlichen Pubs. Zu später Stunde konnten dann einige Alte-Herren-Spieler in einem Club beweisen, dass Worringer Fußballer auch das Tanzbein schwingen können.

Am dritten Tag der Reise ging es dann nach Thirsk, dem eigentlichen Ziel der Tour. Thirsk, eine kleine Landstadt mit ca. 4700 Einwohnern, liegt 40 Kilometer nördlich von York in der Provinz Yorkshire. Nachdem die Koffer im Hotel „Vale of York“ – eigentlich müsste diese Herberge entsprechend der Ausstattung in „Vale of Tears“ umbenannt werden – abgestellt wurden, ging es zum Rückspiel gegen Dynamo Treske. Bei bestem englischen Wetter, es regnete ausgiebig (Der Engländer würde in seiner blumigen Sprache sagen: It's pissing down!) schlug sich die Worringer Alte-Herren-Mannschaft recht wacker. Für viele Spieler waren die ersten Minuten auf dem Platz zwar qualvoll, schließlich

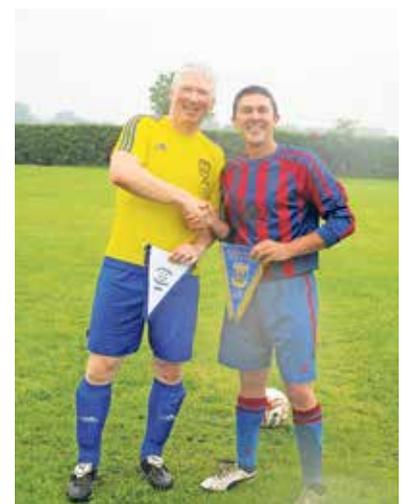
hatten sie harte „Besichtigungstouren“ in Manchester und York hinter sich, aber gegen Mitte der ersten Halbzeit fand man so langsam ins Spiel und lieferte sich gegen eine motivierte englische Mannschaft – schließlich ging das Hinspiel in Worringen für die Engländer mit 1:2 verloren – ein packendes Spiel. Nach 0:2 Rückstand und einem zwischenzeitlichen 2:2 verloren die Worringer Fußballer unglücklich mit 2:3. Da die Worringer Alte Herren aber das Hinspiel wie schon erwähnt mit 2:1 für sich entscheiden konnten und bei solchen Spielen die Auswärtstorregel angewendet wird, gingen sie als Gesamtsieger des Ländervergleichs vom Platz.

Nach dem Spiel luden die englischen Sportsfreunde die Worringer Kicker zu einem gemütlichen Abend in deren Klubheim ein. Nach Stärkung am Barbecue-Buffet wurde zur Cover-Band „Citizen Smith“ ausgiebig getanzt. Es versteht sich von selbst, dass der Flüssigkeitsverlust permanent ausgeglichen werden musste. Auch wenn sich so mancher Worringer mit seinem Schulenglisch schwer tat, wurden lange und nette Gespräche geführt. Und eines hat sich an diesem

Abend bewahrheitet: Fußball, Musik und Bier verbindet. Diese Tour nach Thirsk war gelebte Völkerverständigung! Und so ging ein Tag zu Ende, von dem man zu Recht behaupten kann, dass dieser sich ins kollektive Gedächtnis der Alte Herren einprägen wird.

Tags darauf statteten einige Fußballer noch einen Besuch des „James-Herriot-Museums“ ab. James Alfred Wight, besser bekannt unter seinem Pseudonym James Herriot, war ein englischer Tierarzt, der in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts anfang, seine Arbeit in humorvollen Kurzgeschichten zu schildern. Aus diesen Geschichten ging dann die Fernsehserie „All Creatures Great and Small“ (zu Deutsch „Der Doktor und das liebe Vieh“) hervor.

Abends hieß es dann Abschied nehmen von England. Und alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Tour nach England ein Highlight der Alten Herren war. Es laufen übrigens schon Überlegungen, gegen Thirsk ein weiteres Freundschaftsspiel auszutragen, dann allerdings auf neutralem Platz irgendwo in Europa.



Wimpelaustausch



51° N 7° E

## Gute Nachbarn tun was für die Wirtschaft. Ab und zu auch in der Wirtschaft.

Der Fußball kann manchmal eine ganze Region bewegen. Ist bei uns im Grunde genauso, denn an den drei CHEMPARK-Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen arbeiten rund 48.000 Mitarbeiter, die zusammen über eine Kaufkraft von fast 1,3 Milliarden Euro verfügen.

**CHEMPARK**   
Europas Chemiepark

# Dirk Straube wird neuer Chorleiter

## Fusion zweier Chöre



Der neue Chor unter Leitung von Dirk Straube

Seit Januar bildet der Brigosco Gospelchor eine musikalische Gemeinschaft mit dem Chor der evangelischen Friedenskirche in Worringer. Der Brigosco Gospelchor, der gerne von sich als „ein Erlebnis für die Seele“ wirbt, besteht seit 16 Jahren als gemischter Chor, dem es allerdings, wie vielen Chören, leider an Männerstimmen fehlt. Der Chor

hat es sich zum Ziel gesetzt, mit mitreißenden Arrangements aus Pop-, Rock- und Jazz eine Brücke zu schlagen von der traditionellen Chormusik zu einem neuen, zeitgemäßen Chorklang in der Kirchenmusik.

Die Sänger lieben klassische Gospels und Spirituals, Pop-Songs und einige beliebte Musical-Titel. Auch das eine oder andere kölsche Lied gehört dazu und mit Vorliebe Advents- und Weihnachtslieder, die der Chor seit einigen Jahren auf verschiedenen Weihnachtsmärkten in Köln und Umgebung darbietet. Ein Highlight ist dabei immer der Weihnachtsmarkt am Dom.

Geleitet wird der neue Chor von Dirk Straube, der mit großer fachlicher Kompetenz und musikalischer Virtuosität den Gospelchor schon länger führt und auch als Solist am Saxophon begleitet.

Brigosco ist ein altersgemischter Chor und offen für jeden, der gerne und mit Freude singt. Musik verbindet und so soll neben der musikalischen Arbeit auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Wer also gerne zusammen mit Gleichgesinnten singt und musiziert, sollte sich den Namen Brigosco merken. Neue Mitsänger und Mitsängerinnen sind herzlich willkommen.

**Der Chor trifft sich dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr in der ev. Kirche Köln-Worringer, Hackenbroicher Str. 59**  
Chorleitung: Dirk Straube

**Mehr Informationen zu Brigosco finden Sie hier:**  
<https://www.brigosco.com/>  
oder unter  
<https://www.facebook.com/gospelchorkoeln/>.

**Kontakt: Gabriela Odendahl,**  
[go@odendahl.koeln.de](mailto:go@odendahl.koeln.de),  
Tel. 0151/18862 811

**worringer  
apotheke**

APOTHEKERIN KERSTIN FALKE-REGEL  
ST.-TÖNNIS-STR. 57 - 50769 KÖLN  
TEL.: 02 21 / 78 21 22  
FAX: 02 21 / 78 60 94  
INFO@WORRINGER-APOTHEKE.DE  
WWW.WORRINGER-APOTHEKE.DE

Alles für Ihre **Reiseapotheke**

Eine Reiseapotheke gehört in jedes Gepäck.  
Was darin sein sollte, hängt vom Reiseziel,  
Reisedauer und Reiseart ab.

Wir stellen für Sie Ihre persönliche  
Reiseapotheke zusammen.

Natürlich erhalten Sie bei uns auch eine  
homöopathische Reiseapotheke.



OPAYBACK



# Gesangsverein bereitet sich vor

# Neuer Vorstand beim Männergesangsverein

**A**uf der Jahreshauptversammlung des MGV am 06.04.2018 wurde der bisherige 2. Vorsitzende Wolfgang Montag zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er ersetzt damit den bisherigen langjährigen 1. Vorsitzenden Johannes Meisenberg. Das Amt des 2. Vorsitzenden bekleidet nun Thomas Büchel.

2. Schriftführerin/Geschäftsführerin wurde die bisherige 2. Kassiererin Gabi Pfeil-Theis, deren bisheriges Amt übernimmt Anke Steinberg-Wergles, Trainerin der MGV-Dänzer. Außerdem wurde eine Beisitzer-Position frei und durch Andreas Becker-Axler belegt.

Für ihre langjährigen Verdienste wurden Johannes Meisenberg zum Ehrenvorsitzenden und Hans-Paul Braun zum Ehrenmitglied ernannt. Johannes Meisenberg ist seit 1976 Mitglied des MGVs und gehört bereits seit 1983 dem Vorstand an. Ab 1989 war er 2. Vorsitzender und ab 2005 immerhin 13 Jahre 1. Vorsitzender. Stehende Ovationen begleiteten die Entscheidung, ihn zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

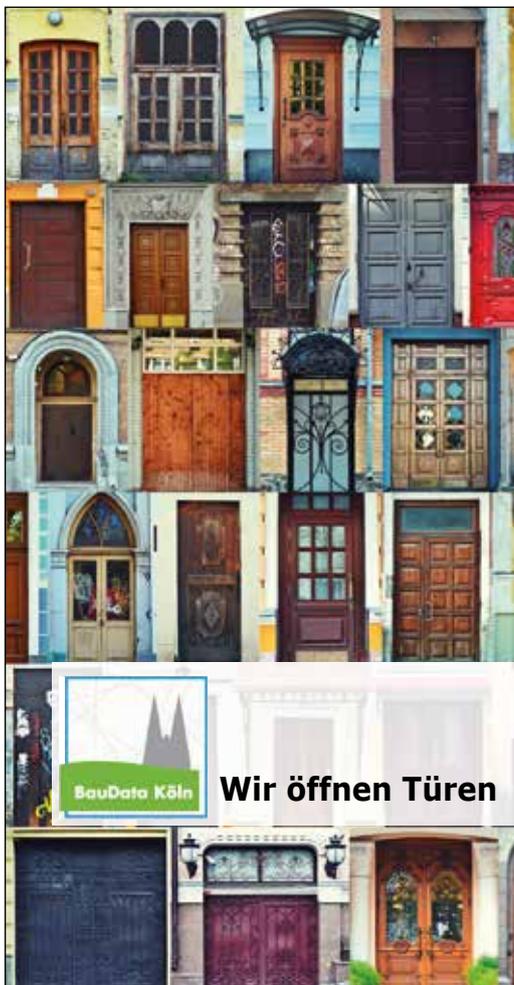
Hans-Paul Braun, ebenfalls Mitglied seit den 70er Jahren, war jahrelang 1. Geschäftsführer und ab 2005 bis letztes Jahr 2. Vorsitzender sowie Mitglied im AK Veranstaltungen (Literat). Die Ehrenmitgliedschaft zollt seinem großen Einsatz Respekt und Dankbarkeit.



Die neue Vereinsführung Thomas Büchel und Wolfgang Montag

Die Jahreshauptversammlung endete traditionsgemäß mit dem gemeinsamen Singen des Büttensmarsches.

**Am 07.07.2018 findet traditionsgemäß das „Sängerfess om Maat“ statt.**



## Beraten, begleiten, entwickeln in Köln und der Region



**BauData Projektentwicklungsgesellschaft**

Ihr Spezialist für Grundstücksprojekte in Köln

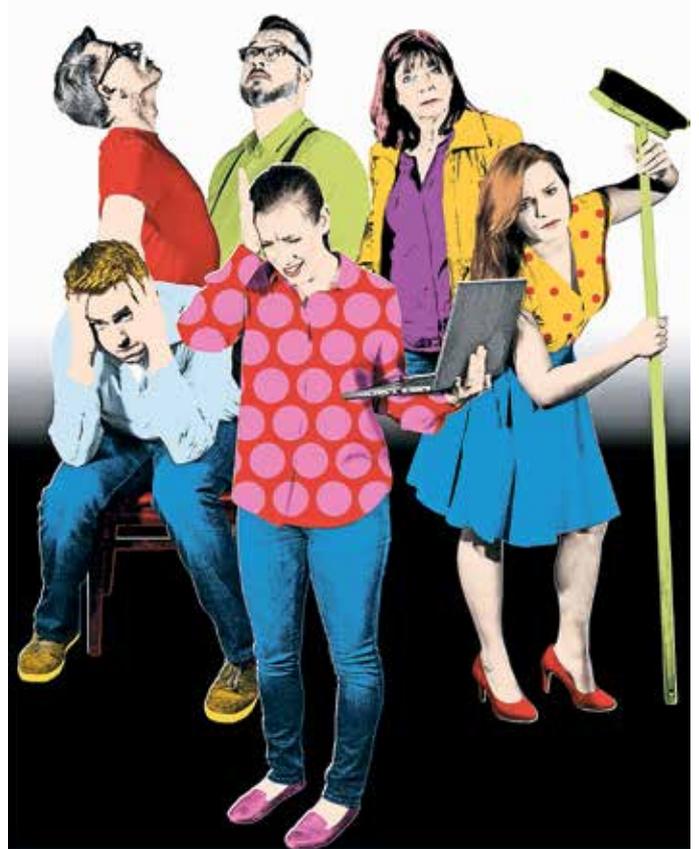
Kontakt unter [www.baudata.net](http://www.baudata.net)

# Dramatische Vereinigung e.V. zeigt „Wir sind die Neuen“ Jung gegen Alt

**W**as haben eine WG von Senioren und eine WG von Studenten gemeinsam? Richtig! Einfach gar nichts. Oder vielleicht doch?

Im diesjährigen Sommerstück der Dramatischen Vereinigung e.V. „Wir sind die Neuen“ reiben sich junggebliebene Mitsechziger an altgediegenes Mittzwanzigern, die – wie es der Zufall so will – in einem Haus zusammenwohnen. Die Senioren wollen schöne Erinnerung an ihre Studentenzeit aufleben lassen. Zudem lässt der Geldbeutel ein üppiges

Leben in Saus und Braus nicht zu – hat man sich doch immer mehr der Sache als der Karriere gewidmet. Derweil scheinen die jungen Studenten gar nicht zu wissen, was schöne Zeiten sind – vielmehr herrscht die reinste Frustration. Verkehrte Welt also in den beiden Wohngemeinschaften. Da gibt es die verzweifelnde Jurastudentin Katharina, die keinen anderen Ausweg aus dem Lernchaos sieht, als ihren Frust mit Alkohol zu betäuben. Gemeinsam mit Mitbewohner Thorsten steht sie kurz vorm Examen und hat deswegen keine Kapazitäten für die neuen Bewohner im Hause frei. Thorsten hingegen scheint sowohl körperlich als auch



Jung gegen alt?

psychisch gebrechlich zu sein und versteht einfach nicht, was die „Alten“ von ihm wollen. Da fotografiert er sicherheitshalber doch lieber den Herd. Die Dritte im Bunde – Barbara – ist Kunststudentin, heult den ganzen Tag – wegen Männern natürlich – und sieht sich als die Ablösung der alten Generation. Spaß in der WG? Fehlanzeige. Bei Anne, Johannes und Eddie hingegen schon. Laute Partys und Gespräche stören die Jungen enorm. Kein Wunder also, dass schon zu Beginn die Fetzen fliegen. Dabei wollen die drei Rentner doch einfach nur nett sein. Doch auch die Drei sind sich nicht immer grün, besonders dann nicht, als Johannes den Jungen helfen will, da sie seiner Meinung nach „komplett am Ende“ sind. Werden sich Anne und Eddie doch überwinden und den Studenten zur Seite stehen? Und wenn ja, wie? Diese und weitere Fragen werden in der Inszenierung von „Wir sind die Neuen“ im Worringer Vereinshaus beantwortet. Premiere

feiert das Stück, welches dem gleichnamigen Film mit Heiner Lauterbach sehr nahe kommt, am Samstag, den 22. September 2018, um 19 Uhr. Regie führt in diesem Jahr Nicolai Hoffmann. Die Proben sind seit März bereits in vollem Gange. Hoffmann's Resümee bisher: „Es ist sowohl für die Schauspieler als auch für Regie, Bühnenbau und Inspizienz etwas Neues, denn das Stück ist anders als wir es bei den Dramatischen gewohnt sind: sehr szenisch und das Bühnenbild sehr zurückgenommen. Szenen wollen bis in die Details ausgespielt sein – Herausforderung und Freude zugleich. Das Publikum darf gespannt sein.“ Wer das neue Theaterstück live sehen möchte, kann ab dem 11.08.2018 Karten bei Kiosk Adam auf der St. Tönis Straße erwerben. Weitere Aufführungen sind am 23. September 2018 um 16 Uhr, 28. September 20 Uhr, 29. September 19 Uhr sowie 20. September 16 Uhr.

## AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

### Aktuelle Reiseangebote

#### Die Inseln der Ostsee Rügen - Usedom - Hiddensee - Fischland

**20.08. – 25.08.2018, 6 Tage**  
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
5 x Ü/HP im \*\*\*\*Mercure Hotel  
Greifswald  
**Ausflüge mit örtl. Reiseleitung:**  
Insel Rügen inkl. Fahrt mit Arkonabahn  
Insel Usedom  
Insel Hiddensee inkl. Kutschfahrt  
Fischland-Darß-Zingst **615,-**

#### Oberitalienisches Seen- Rendezvous

**19.09. – 26.09.2018, 8 Tage**  
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
4 x Ü/HP im \*\*\*Hotel Flora in Stresa  
3 x Ü/HP im \*\*\*Hotel La Carica in  
Pastrengo  
**Ausflüge mit örtl. Reiseleitung:**  
Lago Maggiore mit Schifffahrt  
Comer See mit Schifffahrt  
Luganer See  
Iseo See mit Schifffahrt  
Gardasee mit Schifffahrt  
Stadtführung Verona **799,-**

#### Rund um die Zugspitze mit Oktoberfest auf 2962 m

**21.09. – 27.09.2018, 7 Tage**  
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
6 x Ü/HP im \*\*\*+ Hotel Tyrol  
in Lermoos  
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Musikabend  
Auffahrt auf die Zugspitze  
**Ausflüge mit örtl. Reiseleitung:**  
„Rund um die Zugspitze“  
Oktoberfest auf der Zugspitze  
Drei-Pässe-Fahrt **665,-**

#### Sizilien - ein Geschenk der Götter

**04.10. – 13.10.2018 10 Tage**  
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
Fährüberfahrt Genua > Palermo > Genua  
2 x Ü/Fr. in Doppelkabinen (innen)  
mit DU/WC  
6 x Ü/HP in \*\*\*\*Hotels auf Sizilien  
1 x Ü/HP im Raum Mailand/Comer See  
**Ausflüge mit örtl. Reiseleitung:**  
Palermo und Monreale  
Agrigent, Catania, Siracusa und  
Piazza Armerina  
Ätna & Taormina **1.295,-**

Kieler Straße 6b • 41540 Dormagen  
Telefon 0 21 33 / 21 06 20 • [www.afan.de](http://www.afan.de)

10 Vereine aus Worringen erhalten von der Kreissparkasse Köln 10.000 Euro

# Spendenübergabe der KSK an Worringer Vereine



Ralf Lünsmann (hintere Reihe 1. v. links), Filialdirektor der Kreissparkasse Köln in Worringen, übergibt Fördermittel

Über einen Förderbetrag aus dem „PS-Sparen und Gewinnen“ der Kreissparkasse Köln konnten sich 10 Vereine und Einrichtungen aus Worringen freuen. Die Fördermittel in Höhe von insgesamt 10.000 Euro übergab Ralf Lünsmann, Filialdirektor der Kreissparkasse Köln in Worringen, am 09. April 2018 im Rahmen eines kleinen Empfangs in der Filiale Worringen. „Die Vereinsvielfalt, und das ehrenamtliche Engagement der vielen engagierten Helfer steht für ein großes bürgerschaftliches Engagement, das wir durch die Übergabe der Förderbeträge aus der PS-Lotterie gerne unterstützen“, sagte Lünsmann.

Die Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ verbindet den Spargedanken mit einer monatlichen Ausspielung. Von jedem erworbenen PS-Los werden 25 Cent für die Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen verwendet, darunter Einrichtungen der Jugend-, Wohlfahrts- und Kulturpflege sowie des Sports im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Köln. In den Filialen der Kreissparkasse Köln wurden im vergangenen Jahr über 5 Millionen PS-Lose für den guten Zweck verkauft.

## SO VERHALTE ICH MICH RICHTIG!

Sicherheit, Gesundheit und Umwelt haben bei INEOS höchste Priorität. Damit unsere Nachbarinnen und Nachbarn wissen, wie sie sich im Falle des Falles verhalten sollen, verteilt INEOS in Köln regelmäßig an alle Haushalte von Köln-Worringen, Köln-Roggendorf/Thenhoven und Dormagen-Hackenbroich das Heft „Sicherheitsinformation gemäß § 8a und § 11 Störfall-Verordnung“.

Wenden Sie sich gerne unter [nachbarschaft@ineos.com](mailto:nachbarschaft@ineos.com) oder t. 0221 3555-0 an uns, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben



### Chemie von Menschen

INEOS in Köln | Alte Straße 201 | 50769 Köln  
t. +49 221 3555-0 | [info@ineoskoeln.de](mailto:info@ineoskoeln.de) | [www.ineoskoeln.de](http://www.ineoskoeln.de) | [www.ineos.com](http://www.ineos.com)

**INEOS**  
THE WORD FOR CHEMICALS

# Angstfrage gelöst Worringer Zähne – weiterhin in guten Händen

**W**enn in den vergangenen Jahren viele Worringer sagten: „Och ich gehe gerne zum Zahnarzt, das macht mir nichts aus“ dann sprachen sie meist von der Praxisgemeinschaft „Worringer Zähne“, die von den Zahnärzten Marquardt und Cramer geleitet wurde. Auf ihrer Homepage beschreiben sie sich als gut gelaunte Praxis und das werden viele Patienten sicherlich bestätigen. 36 Jahre hatte sich Rolf Marquardt um die Worringer Zahngesundheit gekümmert, bevor er sich Ende April in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete, der seinen zahlreichen Hobbies, u.a. die Mitwirkung in einer Coverband, Motorradfahren oder Rudern, zufolge durchaus ein lebendiger Unruhestand werden könnte. Sei es ihm vergönnt, alle Hobbies lange hingebungsvoll zu pflegen.

Die Frage, wem man in Zukunft die Gesundheit seiner Zähne angstfrei anvertrauen kann, ist nun gelöst, denn mit der Zahnärztin, Anja Jost, hat Mathias



Ein fröhliches Team - Mathias Cramer, Anja Jost und Martina Heiliger

Cramer, der bereits seit 18 Jahren als Partner von Rolf Marquardt in der Praxisgemeinschaft arbeitet, eine Nachfolgerin für die Patienten gefunden und er selbst ist nunmehr Chef der Praxis „Worringer Zähne“. Als dritte im Bunde komplettiert an zwei Tagen in

der Woche Martina Heiliger das Ärzteteam. Die beiden jungen Zahnärztinnen wohnen auch im Kölner Norden und behandeln sozusagen die Nachbarschaft. Beide betonen, wie wichtig ihnen die in der Praxis gepflegte Teamarbeit ist.

Die übrigen Fachkräfte, die man so lange von der Rezeption oder als Assistenz am Behandlungsstuhl oder als zahntechnische Assistentinnen kennt, sind alle geblieben und arbeiten in den bewährten Teams mit ihrem Zahnarzt, bzw. Zahnärztin. Auch die Öffnungszeiten haben sich nicht verändert. Geblieben ist auch die grundständige Philosophie der Praxis, nachhaltig und solide für die Zahngesundheit zu arbeiten, sich auf das zu konzentrieren, was man ehrlich und exzellent leisten kann und ansonsten mit guten Fachleuten in allen darüber hinausgehenden Problemfällen zum Wohl des Patienten zu kooperieren. So besteht für alle, die das Geräusch des Bohrers nicht zu ihrem Favoriten-sound zählen, andererseits die Alternative, die Zähne vorne an der Rezeption abgeben zu können, ausschließen wollen, die beruhigende Gewissheit der Kontinuität, Prophylaxe und eine gute zahnärztliche Behandlung bei „Worringer Zähne“ können das Schlimmste verhüten.

## Neues Geschäft für Ihre persönlichen Geschenke „lalalo“ – in Worringen

**W**er sucht nicht schon einmal das besondere Geschenk, zum runden Geburtstag oder zu einen besonders lieben Erinnerungstag? Dies und noch vieles mehr kann man jetzt in Worringen kaufen. Die Firma „lalalo“ hat neben ihrem Internetgeschäft jetzt auch einen Laden in Worringen. Während sich das Internetgeschäft ([www.lalalo.de](http://www.lalalo.de)) hauptsächlich um Babys und Kleinkinder kümmert, hat das Geschäft in der St.-Tönnis-Straße 71 viel mehr zu bieten.

So gibt es neben den Namensketten für Babys und Kinderspielzeug, viele Produkte für Erwachsene.

Zur Produktpalette gehören Handtücher, Kissen und Bademäntel. Natürlich alles mit einen persönlichen Namensstick versehen. Kissen und Stoffbeuten mit lustigen Sprüchen runden das Bild ab. Sicher ein besonderes Angebot für Verliebte, aber nicht nur für diese, sind Stofftiere. Diese können mit Namen und Datum versehen werden. Wer freut sich nicht zur Jahrestag



Kristina Benske (rechts) und ihre Mitarbeiterin Veronika Hallai freuen sich auf ihren Besuch

über einen Teddy mit dem Datum des Hochzeitstages oder des ersten Kusses. Selbstverständlich kann man das Stofftier auch zur Geburt schenken. Die Inhaberin Kristina Benske wohnt in Roggendorf. Sie hat 3 Kinder, die sie sicher noch auf mache Idee für ihren Laden bringen.

Frau Benske freut sich auch über Besucher, die nur mal schauen wollen.

Die Redaktion wünscht ihr viel Erfolg mit ihrem Geschäft in Worringen

# Besser hören aus eigener Kraft.



## André Wilms

Der Hörgeräteakustikmeister bei Hörgeräte Lorsbach in Worringen arbeitet bereits seit über 2 Jahren mit der terzo®Gehörtherapie.

Wenn Sie in Gesellschaft Sprache häufig undeutlich verstehen und noch keine Hörgeräte tragen, können Sie sich jetzt für eine kostenfreie und unverbindliche 2-wöchige terzo®Gehörtherapie anmelden.

**Viele Menschen hören in bestimmten Situationen zwar noch gut, verstehen aber schlecht. Vor allem bei ungünstiger Geräuschkulisse mit Musik, Stimmengewirr und Verkehrslärm wird das Sprachverstehen erheblich erschwert. Das liegt häufig daran, dass es den meisten Menschen zunehmend schwerer fällt, unwichtige von wichtigen Geräuschen zu unterscheiden. Die Folge ist ein Wirrwarr von Sprache, Klängen und Geräuschen. Hier kann die terzo®Gehörtherapie helfen.**

## Hören ist Kopfsache

Oft liegt die Ursache an einer unmerkten Veränderung des Hörvermögens. Menschen, die besonders das Verstehen von Sprache als anstrengend empfinden, haben oft Höreinbußen bei den hohen Tönen. Nach und nach nimmt dann die sogenannte Filterfunktion, eine Aufgabe der zentralen Hörverarbeitung im Gehirn, ab. Diese filtert normalerweise Störgeräusche heraus und verhindert, dass zum Beispiel das Blättern der Zeitung am Nachbartisch wahrgenommen wird. Dadurch sind wir in der Lage, uns trotz vielfältiger Hintergrundgeräusche auf einen einzelnen Gesprächspartner zu konzentrieren. Funktionieren die Hörfilter nicht mehr richtig, werden Nebengeräusche nicht ausgeblendet. Unserem Gehirn fällt es dabei immer schwerer, zwischen wichtigen und unwichtigen Informationen für das Gehör zu unterscheiden.

## Das Gehör braucht Training

Dafür wurde die terzo®Gehörtherapie entwickelt, eine Kombination aus Hörtraining und modernen Hörgeräten. Das spezielle Training soll die Hörfilter des Gehirns wieder aufbauen. Ähnlich einem untrainierten Muskel werden diese innerhalb weniger Wochen mit Hilfe von Trainings-CDs, Trainings-Hörgeräten und verschiedenen Übungen in gewohnter Umgebung Zuhause geschult. Laufende Studien belegen, dass die terzo®Gehörtherapie zu messbaren Verbesserungen des Hörens und Verstehens führen kann. Zudem steigt die Aufmerksamkeitsspanne, man kann sich wieder besser konzentrieren.

## Teilnehmer für terzo®Gehörtherapie gesucht

Hörgeräte Lorsbach sucht jetzt Teilnehmer für eine 14-tägige Teilnahme an der terzo®-Gehörtherapie. Im Rahmen des Gehörtrainings soll die Verbesserung des Sprachverstehens innerhalb von 14 Tagen überprüft werden. Teilnehmen können Personen, die noch keine Hörgeräte tragen und Hörprobleme bei Gruppengesprächen und bei Nebengeräuschen haben. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich.

**Jetzt  
anmelden  
und testen!**

Jetzt Teilnehmer werden und 14 Tage lang kostenfrei und unverbindlich an dem innovativen terzo®Gehörtraining teilnehmen.

Wenn Sie bei Einzel- oder Gruppengesprächen Verstehprobleme haben und noch keine Hörgeräte tragen, melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Gehörtraining an bei Hörgeräte Lorsbach in:

### KÖLN-WORRINGEN

Breiter Wall 2 – 4, Telefon (02 21) 5 89 62 26

### KÖLN-ZENTRUM

Neumarkt 31, Telefon (02 21) 3 97 57 39

### KÖLN-BRAUNSFELD

Aachener Straße 531, Telefon (02 21) 54 47 51

Wir gehören zur Vitakustik-Gruppe.

[www.vitakustik.de](http://www.vitakustik.de)

Hörgeräte Lorsbach



## Neue Ausstellung

# Was Worringen prägte und immer noch prägt

**B**ei der Suche nach einer Antwort auf die Frage, was Worringen in seiner Geschichte prägte und prägt, darf der Blick auf die Silhouette unseres Dorfes nicht täuschen. Denn die dominanten

Schornsteine und Anlagen der chemischen Industrie im Norden überschatten die drei Kirchtürme unseres Ortes. Dabei ist das Leben unseres Ortes seit mehr als 1000 Jahren durch christliche Gemeinden geprägt.

Das Heimatarchiv will gemeinsam mit den christlichen Gemeinden den Blick auf diese Prägung richten. Für November 2018 ist eine Sonderausstellung geplant, die die verschiedenen Aspekte des christlichen Lebens in und

um Worringen in den Mittelpunkt stellt.

In der nächsten Ausgabe der Worringer Nachrichten werden wir über diese Sonderausstellung umfassend berichten.

**KARATE**  
SELBSTSCHUTZ | SELBSTVERTRAUEN | SELBSTKONTROLLE

**4 Wochen Probetraining für nur 20,-**

**SHIRAI**  
info@shirai.de

www.karate-dormagen.de

## Mein Lieblingsplatz

Raphael Schlich, Vorsitzender der AWO Worringen

**M**ein Lieblingsplatz ist neben meiner Familie der Pavillon und die Parkbank in der AWO Worringen. Hier kann ich in Ruhe, jenseits des Trubels, über die vielfältigen möglichen Aufgaben des Vereins nachdenken und unsere jährlichen Aktivitäten planen.



# 20 Jahre „Dorfzeitung“ Worringer Nachrichten Wilhelm von Holland war schuld

Manche spontane Idee kann zum Erfolg werden. So war es auch bei den Worringer Nachrichten.

## So fing es an

Der Pressesprecher der EC – Peter Groten – ging in Rente. Die EC hätte ihm eine große Feier ausgerichtet, für Geschäftsfreunde, aber auch viele Worringer Repräsentanten. Aber Peter Groten wollte diese Art von Abschied nicht, er wünschte sich eine Tour mit dem Bürgervereinsvorstand nach Middelburg in den Niederlanden am 3.10.1997. Hier sollte das Grab von Wilhelm von Holland besucht werden, der am 3.10.1247, also genau vor 750 Jahre zuvor, in

Worringen zum deutschen König gewählt worden war. Zu dieser Tour lud Peter Groten noch ein paar persönliche Gäste ein, von denen einer der Worringer Harald Schlimgen war, damaliger Chefredakteur des Rheinischen Anzeigers (Fips).

Nach einem gemeinsamen Mittagessen zog die Gruppe durch Middelburg, um am Grab von Wilhelm von Holland einen Kranz niederzulegen. Auf diesem Weg kam das Gespräch auf eine eigene Zeitung für Worringen. Da das Mittagessen recht feucht fröhlich war, wurde hin und her gesprochen. Aber auch viele Bedenken wurden aufgezählt: Wer soll das

bezahlen? Wer schreibt die Artikel? Wer verteilt die Zeitungen, und vieles mehr. Aber im Laufe des Tages fingen dann doch die Planungen an. Harald Schlimgen begeisterte mit seiner Idee die Mitfahrer und sprach ihnen auch seine Unterstützung zu. So stellte er den Kontakt zum Verlag des Rheinischen Anzeigers für Druck und Verteilung her und „beschaffte“ den Mann für die Anzeigenakquise. Manfred Schulz übernahm diese Aufgabe und führt sie jetzt im 20. Jahr für uns aus. Nach einer Planungszeit von ca. einem halben Jahr konnte dann die erste Redaktionskonferenz stattfinden in den Räumen des Architekten, Jürgen Schlimgem. Am 1. Juli

1997 konnten wir schließlich unsere Erstausgabe verteilen.

Das Erscheinungsbild der Zeitung hat sich in 20 Jahren nicht viel verändert. Der Schriftzug wurde einmal modernisiert. Die Länge der Zeitung variiert zwischen 28 und 36 Seiten. Aber mit dieser Ausgabe wird es ein neues Erscheinungsbild der Zeitung geben. Die Rheinische Post, unser Partner, zeichnet sich, in Absprache mit dem Bürgerverein, dafür verantwortlich.

**Wir möchten Ihnen gerne ein paar Meilensteine in der Geschichte der Zeitung vorstellen:**

## Unsere Nr. 1



Wir waren sehr stolz, dass wir es geschafft hatten. Werbekunden wurden gefunden. Die Zeitung war pünktlich in ihrem Erscheinungsdatum. Eigentlich war alles gut, unserer Meinung nach. Aber da kam der Brief des Festkomiteepäsidenten Robert Schneider. Er ärgerte sich über einen Artikel, in dem von der Jahreshauptversammlung berichtet worden war. Hier wurde Kritik am Verhalten einiger Jecken bei der Eröffnung des Straßenkarnevals geübt, die gegen den Gedenkstein Schlacht bei Worringen wohl uriniert hatten. Die Überschrift lautete: „Gedenkstein

ist kein „Pinkelstein“. Bei einer Nachtbesprechung wiederholte Robert Schneider seine Kritik und forderte den Bürgerverein auf, die Zeitung einzustellen, weil sie seiner Meinung nach auch kein gutes Niveau habe und dem Karneval die Werbekunden für die Prinzenhefte wegnehme.

Wir haben das nicht gemacht. Und auch die Beziehung zum Worringer Karneval normalisierte sich wieder und ist heute sehr gut.

Der Karneval und der Prinz spielen in unserer Zeitung immer eine wichtige Rolle. So wird jeder Prinz in 3 Zeitungen erwähnt. Im Sommer eine erste kleine Vorstellung, natürlich ohne Namen. Und ab der Zeitung 2003 schmückt der Prinz an seinem Arbeitsplatz das Titelbild der Novemberausgabe. Nach seiner Session gibt es dann noch einen Rückblick in Form einer Bilderseite. Dabei versuchen



wir immer ein paar nicht alltägliche Bilder zu präsentieren.

Die Zahl 25 (20. Juni 2006) machte uns dann sehr stolz. Hatten wir es doch über viele Jahre geschafft, unsere Zeitung zu erhalten. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten alle Zeitungen mit einem kleinen finanziellen Plus abgeschlossen. Interessant in dieser Zeitung ist sicher der Artikel über das katholische Jugendheim, welches geschlossen wurde und zeitnah abgerissen werden sollte. Der Abriss fand dann 2017 statt. Eine kleine Feier im Heimatarchiv bildete

den Abschluss der Feierlichkeiten. Selbstverständlich war Peter Groten unser Ehrengast.

Da unsere Zeitung dreimal im Jahr erscheint, nach Karneval, vor den Sommerferien und nach der 11.11. – Sitzung, war das nächste Jubiläum schnell erreicht. Unser zehnjähriges Jubiläum lag doch sehr nah an der 25. Ausgabe. Und mit dieser Ausgabe fand eine große Zensur in unserer Zeitung statt. Harald Schlimgen hörte als Chefredakteur und Begleiter der Worringer Nachrichten auf. Harald wurde für seine hervorragende Arbeit zum Ehrenmitglied des Bürgervereins ernannt. Wir machten uns auf den Weg und fanden mit unserem Redaktionsmitglied Sabine Küpper (zur damaligen Zeit Sabine Ligocki) eine gute Nachfolgerin. Auch wenn es für manche Redaktionsmitglieder anfangs schwierig war, dass eine junge Studentin ihre Artikel verbes-

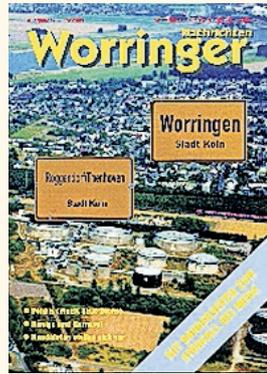


serte, spielte sich mit der Zeit alles ein. Und wir konnten unser Niveau halten und die Zeitung erhielt neuen Schwung.



Im Jahr 2011 zeigte die Zeitung Jakob Sturm mit Familie auf dem Titelbild. Er hatte auf Vorschlag des Bürgervereins das Bundesverdienstkreuz erhalten. Er war übrigens der zweite Ordensträger der ein Titelbild schmückte. Der erste war Elio Pulera im Jahr 2003, als er hier zwei Orden aus Italien erhielt. Später bekam auch er das Bundesverdienstkreuz. Die Worringer Nachrichten berichteten darüber. Gleichzeitig stellten sie den neuen Vorsitzenden des Bürgervereins, Kaspar Dick, vor, der mit diesem Amt gleichzeitig Hauptverantwortung für die Zeitung als Organ des Bürgervereins übernahm.

Das nächste Titelbild erinnert an den Brand bei der Firma Ineos im Jahr 2008. Hier war der Bürgerverein in vorderster Front, was die Aufklärung und die Information der Bürger betraf. Der BV setzte sich kritisch mit der Informationspolitik der Firma auseinander und hielt Kontakt zu allen Institutionen. Der Hauptakteur im Bürgerverein war der damalige stellvertretende Vorsitzende Markus Jansen (zu dieser Zeit noch Markus Heil). Er wurde zum Fachmann für diesen Störfall. Sicher einer der wenigen Menschen in Worringen, der sich durch das Gutachten der Bezirksregierung gearbeitet hat. Nach 15 Monaten wurden in den Worringer Nachrichten die Stellungnahmen von der Bezirksregierung, Berufsfeuerwehr, Polizei, Ineos und der Stadt Köln abgedruckt. So ausführlich wurde nirgends sonst berichtet.

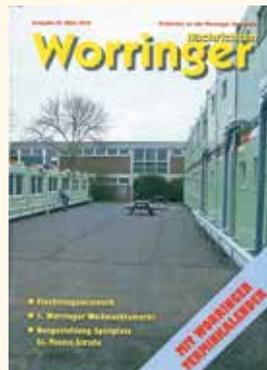


Nach fast 8 Jahren der intensiven Zusammenarbeit gab Sabine Küpper den Posten der Chefredakteurin ab. Sabine hatte die Zeitung auf einem sehr hohen Niveau gehalten und manche neue Rubrik eingeführt. Der Bürgerverein dankte ihr für ihre hervorragende Arbeit. Ihre hier gewonnene Erfahrung kam ihr auch in ihrem beruflichen Bereich zugute. Sie war bei der Firma Bayer für die interne Mitarbeiterzeitung zuständig.

Für eine Übergangszeit übernahm Hartmut Warnke den Posten des

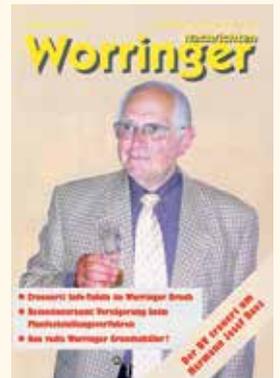
Chefredakteurs, damit die Zeitung nicht „cheflos“ war. Danke dafür.

Die Zeitung von März 2015 ist dann aus zwei Gründen interessant. Waltraud Schmitz hatte ihren „Ruhestand“ angetreten und ihr Versprechen wahr gemacht und die Chefredaktion der Zeitung übernommen. Gleichzeitig zeigte die Zeitung den Aufbau des Flüchtlingsheims in Worringen. Im Innenteil wird über die Gründung eines Unterstützernetzwerkes berichtet. Dieses besteht heute noch. Die Flüchtlinge wurden in Worringen gut aufgenommen und die Unterstützung ist immer noch vorhanden. Es gab nur wenige Konflikte um das Heim. Darauf können der Bürgerverein und alle Worringer Bürger stolz sein.



ist bis heute nicht erfolgt. Der Bürgerverein wird weiter an diesem Thema arbeiten.

Die Sommerzeitung des letzten Jahres zeigt auf der Titelseite den Ehrenvorsitzenden Hermann-Josef Boes. Leider war er vor dieser Ausgabe verstorben und mit dem Titelbild wollten wir nochmals an sein Wirken für Worringen erinnern. Er war der „Gründungsvater“ der Worringer Nachrichten. Zur Zeit der ersten Ausgabe war er der Bürgervereinsvorsitzende. Nochmals ein großes DANKESCHÖN an Hermann – Josef Boes. Gleichzeitig gab es ab dieser Ausgabe eine Ergänzung in der Zeitung. Mit 4 Seiten Inhalt berichtet die SG von nun an über ihre Vereinstätigkeit. „SG-Insider“ wird fester Bestandteil der Worringer Nachrichten.



nur als mangelhaft bezeichnen. Hierauf hat der Bürgerverein reagiert und wir hoffen, dass sie alle unsere neugestaltete und doch gleiche „Dorfzeitung“ in ihren Händen halten.

Und kurz vor der grafischen Neuausrichtung zum 20-jährigen Jubiläum erschien dann unsere „Chaoszeitung“ Wir bezeichnen sie so, weil hier doch einiges schief lief. Das Titelbild war noch gelungen. Es erinnert an Fredy Schmitz und seine Erfolge im Radsport. Leider ist er viel zu jung verstorben. Auch die Artikel entsprachen dem, was man von unserer Zeitung erwartet. ABER leider waren die Seitenzahlen vertauscht. Die Artikel beginnen mit Seite 11 und endeten mit Seite 26. Doch die Zeitung hat 36 Seiten Inhalt. Auch die Verteilung dieser Zeitung kann man



# 20 Jahre „Dorfzeitung“ Worringer Nachrichten

## NUR 4

Liebe Leser unserer Zeitung, die Worringer Nachrichten, hatten in ihrer 20-jährigen Geschichte nur 4 Chefredakteure. Auf den Fotos sehen Sie sie mit ihrer ersten Ausgabe als Chefredakteur. Wir haben sie zu den Worringer Nachrichten befragt:



Harald Schlimgen

**Worringer Nachrichten (WN):** Harald, die Worringer Nachrichten waren deine Idee. Wie kamst du darauf und wie schwer war es, diese Idee dem Bürgerverein zu „verkaufen“.

**Harald Schlimgen (HS):** Das war kein bisschen schwer, eigentlich lief das alles ganz locker und mit sehr viel Spaß. Die Idee entstand, als Peter Groten von der Öffentlichkeitsarbeit der EC zu seiner Abschiedstour eingeladen hatte. Der Bürgerverein fuhr damals mit dem Bus nach HollandZeeland. Peter Groten war sehr geschichtsbegeistert und hatte uns nach Middelburg eingeladen. Dort befindet sich das Grab Wilhelms von Holland, der 1247 in Worringen zum deutschen König gewählt worden war. Ich war seinerzeit noch Journalist und sagte: Wie wäre es, wenn wir noch einmal eine eigene Zeitung für Worringen herausbringen würden. Ein solches Dorfmagazin hatte es vorher schon unter anderer Regie gegeben, es war zwischenzeitlich aber eingestellt worden. Mein Bruder gehörte dem Vorstand des Bürgervereins an. Kurz danach kam Bernd Jansen als Vize-Vorsitzender auf mich zu und meinte: Dann lass uns das doch machen. Das war's.

**WN:** So fix?

**HS:** Na, ja. Ein paar wirtschaftliche Fragen gab es schon noch zu klären und der Vorstand des Bürgervereins musste im Hintergrund auch diplomatische Überzeugungsarbeit bei dem ein oder anderen leisten. Das Ganze ist aber ein Beispiel dafür, wie in geselliger Runde oft die schönsten Projekte entstehen, wenn alle ein wenig „hexen“ wollen.

Übrigens entstand damals im Bus noch eine andere Idee, die genauso schnell verwirklicht wurde. Mir ging schon länger der Gedanke durch den Kopf, zur Kirmeseröffnung in Worringen wieder den Zacheies zu erwecken und dazu einen lustigen Dialog zu gestalten. Da war Bernd Jansen auch gleich mit von der Partie und hat das mit dem Schnupfverein als Veranstalter der Kirmes besprochen. Als Bernd Wirtz dem Zacheies dann noch seine Stimme lieh, war die Sache perfekt.

**WN:** Kannst du unseren Lesern, deine Erfahrung mit der Umsetzung der Idee und den ersten Zusammenstellungen der Inhalte erläutern.

**HS:** Als Redakteur hatte ich verhältnismäßig leichtes Spiel mit den „Worringer Nachrichten“, weil der Vorstand des Bürgervereins fleißig mitgearbeitet hat und alle immer wieder Themen und Texte lieferten. Das war spannend zu erfahren, was sich im Dorf alles tut. Ich war über das Geschehen im Ort nie so gut informiert wie zu damaliger Zeit. Meine Aufgabe war es dann, die Texte journalistisch zu überarbeiten und manchen Beitrag auch selbst zu schreiben. Das Heft haben wir anfangs auch selbst layoutet. Die technischen Möglichkeiten dazu bestanden, weil ich damals Redaktionsleiter beim „Rheinischen Anzeiger“ war und wir die „Worringer Nachrichten“ von Beginn an in Kooperation mit diesem Verlag herausgegeben haben. Der schönste Moment war immer, wenn Bernd (Jansen) in die Redaktionsräume kam, sich dort erst einmal gemütlich seine Schluppen anzog und wir an einem langem Abend dann das Heft gemeinsam gestaltet haben.



Sabine Küpper

**WN:** Sabine, du hast als junge Studentin, aber mit Presseerfahrung, die Zeitung als Chefredakteurin übernommen. Wie war für dich die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, der ja viel älter war, als du?

**Sabine Küpper (SK):** Bereichernd – ich hoffe, für beide Seiten. Auch wenn ich der Meinung bin, dass eine gute Zusammenarbeit nichts mit dem Alter zu tun hat, denke ich, dass wir voneinander lernen konnten. Ich hatte und habe jedenfalls nie ein Problem mit „alten Menschen“. ☺

**WN:** Hatte die Erfahrung mit den Worringer Nachrichten Auswirkungen auf deine Berufswahl?

**SK:** Na klar, nur deswegen wollte ich Journalistin werden. Nein, Spaß beiseite. Es war in jedem Fall eine gute Übung für mich für meine späteren Tätigkeiten im „echten Job“. Durch die Arbeit an den Worringer Nachrichten habe ich definitiv gemerkt, dass mir Schreiben und Redigieren ganz gut liegt und mich darin bestärkt, meinen Berufswunsch weiterzuerfolgen. Was – so würde ich behaupten – eine echt gute Entscheidung für meine Zukunft war.

**WN:** Hartmut, nach dem Ausstieg von Sabine hast du ganz spontan die Arbeit übernommen. Hast du den Entschluss bereut?

**Hartmut Warnke (HW):** Nein, denn es galt meinem Freund Kaspar Dick zu helfen. Zudem war diese Tätigkeit von Anfang an - für mich - zeitlich begrenzt. Zu sehen, wie aus vielen Ideen ein Heft, die WoNa, entstehen war sehr interessant.

**WN:** Welche Eigenschaften sollte ein Chefredakteur der Worringer Nachrichten haben?

**HW:** Eine Frage, die besser nicht von einem Chefredakteur der WN beantwortet werden sollte. Nur so viel, ein dickes Fell bei der Sammlung der Artikel kann nicht schaden

**WN:** Die Worringer Nachrichten werden 20 Jahre alt. Wie siehst du die Akzeptanz in unseren Ort?

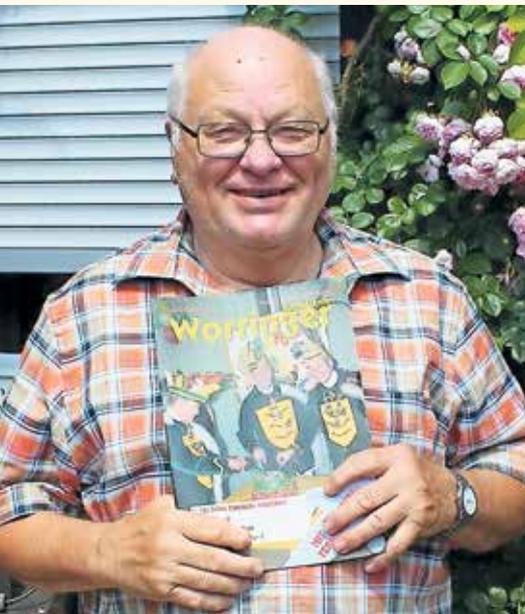
**Waltraud Schmitz (WS):** Für mich gibt es keinen Zweifel, dass die Worringer Nachrichten von vielen Leuten gelesen werden und sie als wichtige Informationsquelle über das Dorfgeschehen betrachtet werden. Auch wenn wir uns vergeblich Reaktion in Form von Leserbriefen erhoffen, so sprechen uns doch viele Worringer auf Beiträge an und geben auch z.B. ihren Unmut kund über die schlechte Zustellung beim letzten Mal.

**WN:** Waltraud, du hast intensiv mit dem Verlag an der Neugestaltung gearbeitet, was können wir in Zukunft noch erwarten?

**WS:** Ein neues Layout ist für mich zunächst eine äußerliche Schönheitskur, die wie bei vielen in die Jahre gekommenen Dingen, wie eben unsere Worringer Nachrichten, notwendig wird, um wieder neugierig auf das Produkt zu machen. Oft wird eine neue Gestalt auch als ein wenig verstörend empfunden, aber das kann ja zu einem hoffentlich neuen Blick auf die Zeitung führen. Inhaltlich dagegen werden wir auf Bewährtes setzen: gute und gründliche Recherche.

**WN:** Lieber Harald, nochmals **DANKE** für deine Idee“ Worringer Nachrichten“. Sag bitte in einem Satz, wie du dein „Kind“ heute siehst.

**HS:** Ein Kind hat immer mindestens zwei Eltern, bei den „Worringer Nachrichten“ sind es inzwischen ganz viele. Es ist einfach schön, dass diese Idee immer noch fortlebt und sich über all die Jahre Menschen gefunden haben, die bereit waren, ihre Freizeit zu opfern, um andere über das Ortsgeschehen zu informieren. Mit dieser Information so wie auch manchem Kommentar haben die „Worringer Nachrichten“ einiges bewegt. Den Machern dieser Zeitung kam es immer darauf an, gute Initiativen für den Ort mit anzuschieben und auf Fehlentwicklungen rechtzeitig hinzuweisen. Das sollte meines Erachtens auch so bleiben. Denn das ist genau die Aufgabe des Bürgervereins.



Hartmut Warnke



Waltraud Schmitz

# Vorwort

**L**iebe Leser und Leserinnen der Worringer Nachrichten und SG INSIDE.

Auch in der zweiten Ausgabe des Jahres können Sie sich auf interessante Neuigkeiten und Themen freuen. Über den aktuellen Zwischenstand bei unserem „Großprojekt Kunststoffrasenplatz“ werden wir von Seiten des Vorstandes ausführlich berichten, sobald alle politischen Gremien ihre schriftliche Zustimmung erteilt haben. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist aus unserer Sicht mit dem Besuch von Frau Dr. Agnes Klein (Dezernentin

für Bildung und Sport der Stadt Köln) bei der Sportgemeinschaft erfolgt. Des Weiteren berichten wir über ein neues Kursangebot „SG Jump-Fitness“ innerhalb der SG, welches in Kürze an den Start gehen wird. Auch die positive Entwicklung in unserer Abteilung Triathlon, die in diesem Sommer den Ligabetrieb aufnimmt, ist es wert, dass darüber breiter berichtet wird. Dass wir mit dem benachbarten Chemieunternehmen INEOS einen langfristigen Kooperationsvertrag abgeschlossen haben, freut den Vorstand besonders, da hiervon beide Parteien

profitieren und sich im nachbarschaftlichen Verhältnis die gute Zusammenarbeit weiter fortführt. In diesem Jahr führt die SG erstmalig einen „Tag der Bewegung“ durch, der vom Landessportbund ausgerufen wird. Hierdurch sollen vor allem Kinder und Jugendliche Gefallen am Sport finden und sich nach Möglichkeit einem Verein anschließen. Dieser Tag findet am 23.09.2018 auf dem Gelände der Sportgemeinschaft statt. Des Weiteren möchten wir berichten, dass das Thema Weiterbildung und Datenschutz bei der SG einen sehr hohen Stellenwert hat. Hier dürfen



wir uns nicht zurücklehnen und uns gegen aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wehren. Der Vorstand wünscht Ihnen viel Spaß und Freude beim Lesen „Ihrer“ Ausgabe von SG INSIDE

**Der Vorstand**

# Kooperation INEOS

**L**iebe Leser, liebe Leserinnen, wie im Vorwort schon angekündigt, freut sich der Vorstand der Sportgemeinschaft sehr darüber, dass wir mit dem benachbarten Chemieunternehmen INEOS einen unbefristeten Kooperationsvertrag zum 01.06.2018 abgeschlossen haben. Die Sportgemeinschaft und INEOS pflegen seit langer Zeit eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Darauf aufbauend soll die Kooperation weiter ausgebaut werden. Die Geschäftsführung der INEOS kam zu Beginn des Jahres 2018 auf die SG zu und hinterfragte eine mögliche erweiterte Zusammenarbeit. Ziel der INEOS ist der Aufbau eines für alle Mitarbeiter/innen erfolgreichen Gesundheitsmanagements. Zusätzlich zum neuen Verwaltungsgebäude mit integrierten Fitnessstudios möchte die INEOS u.a. auch im Außenbereich die Möglichkeit anbieten, Sport zu treiben. Dies geschieht mit Unterstützung eines eigenen Trainers der INEOS. Des Weiteren unterstützt die SG weiterhin die Großveranstaltungen wie z.B. GO RUN FOR FUN sowie THE DAILY MILE, welche mit den Partnerschulen der INEOS jährlich durchgeführt werden. Die Nutzung der jeweiligen Bereiche oder Flächen erfolgt jeweils aufgrund einer Jahresplanung und unter Berücksichtigung der Interessen und Termine der SG. Dies alles geschieht nur in Absprache mit der Geschäftsführerin Sabine Bonforte und nach Genehmigung durch den Vorstand der Sportgemeinschaft. „Wir als Vorstand möchten versichern, dass der Vereinssport für uns weiterhin oberste Priorität hat und kein Mitglied hierdurch Nachteile erleiden wird“ betonte Günter Guthheil (1. Vorsitzender) ausdrücklich. Natürlich profitiert die SG auch von diesem Kooperationsvertrag. „Die durch diesen Vertrag

generierten Einnahmen helfen uns sehr dabei, den von uns angestrebten Neubau eines Kunststoffrasenplatzes zu realisieren. Des Weiteren erhoffen wir uns eine steigende Mitgliederzahl und hierdurch eine weiterhin wirtschaftlich stabile Sportgemeinschaft“, sagte Siegfried Schulz (Schatzmeister) Manfred Paffen (2. Vorsitzender) fügte hinzu: „Wir begrüßen es sehr, dass dieser Vertrag auf Basis des Leistungsprinzips zustande gekommen ist und wir nicht als ständiger Bittsteller vorstellig werden.“ Hoffen wir nun Alle, dass durch diese Maßnahme Worringer und INEOS weiter zusammen wachsen und Eure SG auch zukünftig eine feste Institution im Kölner Norden bleibt.

# Datenschutz – auch wir schützen Ihre Daten

**D**ie SG ist gewappnet. Überall begegnet man in letzter Zeit den Worten: Datenschutz, neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Bundesdatenschutzgesetz. Auch die SG ist sich ihrer Datenschutzverpflichtung bewusst und sichert die Daten Ihrer Mitglieder, Mitarbeiter und Teilnehmer schon seit Jahren nach allen gesetzlichen Vorgaben. Am 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten, welche das Persönlichkeitsrecht noch mehr stärken soll, indem es dafür sorgt, dass wo immer man seine persönlichen Daten mitteilt, sie besonders gut geschützt werden. Die SG Geschäftsführerin Sabine Bonforte und Studioleiter Noel Belo, nahmen aus diesem Grund an einer mehrtägigen Datenschutz-Ausbildung teil, die sie mit dem Sachkundenachweis für Datenschutz abschlossen. Im Anschluss wurde Noel zum Datenschutzbeauftragten (DSB) der



Unser Datenschutzbeauftragter Noel Belo

SG bestellt. Der DSB hat auf die Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzes hinzuwirken und die Mitarbeiter/innen der SG zu datenschutzrechtlichen aktuellen Themen zu informieren.

Bei Fragen oder Anmerkungen zu diesem Thema, ist N. Belo unter [sgdsb@t-online.de](mailto:sgdsb@t-online.de) zu erreichen.



Günter Guthheil, 1. Vorsitzender der SG (Mitte) mit den Vertretern von INEOS Köln, Geschäftsführer Dr. Patrick Giefers und Andreas Hain, zuständig für Nachbarschaftskommunikation

## Abteilung Triathlon

# Nach der Saison ist vor der Saison – 3XERCISE Triathlon Rückblick

Erstmals seit Gründung der Triathlon Abteilung der SG Köln-Worringen e.V. hat 3XERCISE Triathlon ihre Abteilungsmeisterschaft im Rahmen des POWERMAN Alsdorf am 29.04.2018 ausgetragen.

Innerhalb der Abteilung um Peter Pottkämper und Peter Engel wurde beschlossen, die eigene Vereinsmeisterschaft auf der Kurzstrecke des Alsdorfer Duathlon's auszutragen. Programm ist 10 km Laufen, 40 km Radfahren, um dann über die abschließenden 5 km Laufen den Vereinsmeister zu krönen.



Gelungen ist dies bei den Männern Matthias Wachten mit einer Gesamtzeit von 02:06:54.63. Bei den Frauen hat Janine Mlinarsky die Ziellinie nach 02:40:14.61 überschritten.

Die Triathlon Abteilung 3XERCISE der SG Köln-Worringen e.V. gratuliert Matthias und Janine zur gewonnenen Vereinsmeisterschaft und der damit verbundenen starken Leistung. Auch gilt den weiteren Athleten Bianca Erner, Peter Engel, Sokra-



tes Macropoulos, Florian Franek, Peter Pottkämper, Thomas Müller und Rene Holz unsere Gratulation zu den tollen Ergebnissen. Darauf lässt sich für die Saison 2018 aufbauen!

Großer Dank seitens 3XERCISE Triathlon gilt zudem Sportfreund Alsdorf und Radsport Ganser für die Unterstützung zur Siegerehrung!



Mit dieser Energie erwartet die SG Köln-Worringen e.V. das Highlight für 2018. Die Triathlon Abteilung wird in diesem Jahr erstmalig im Ligabetrieb debütieren.

Erster Liga-Wettkampf war der ELE Triathlon in Gladbeck am 13.05.2018. Für die Sprintdistanz mit 750m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen wurden Matthias Wachten, Pino Alotto, Diego Franek und Florian Franek als Team an den Start geschickt. Das Team von 3XERCISE Triathlon hat sich in der Gesamtwertung der NRW Landesliga Süd den Sieg holen können. Matthias konnte an dem Sonntag seinen Leistungsstand erneut bestätigen und sich den ersten Platz sichern.

**Matthias Wachten –**  
01:06:30 -> Platz 1  
**Diego Fort –**  
01:13:19 -> Platz 34  
**Pino Alotto –**  
01:11:42 -> Platz 22  
**Florian Franek –**  
01:10:32 -> Platz 13

Mit diesem Ergebnis belegt die SG Köln-Worringen e.V. in der NRW Landesliga Süd den ersten Platz. Der nächste Ligawettkampf findet am 01.07.2018 in Kal-

kar-Wissel statt. Wer interessiert ist zu erfahren, was rund um 3XERCISE Triathlon geschieht, besucht die Facebook Seite <https://www.facebook.com/3xercise>



## Besuch Frau Dr. Agnes Klein

Die Sportgemeinschaft hat sich in den vergangenen Monaten als einer der wenigen Vereine im Kölner Stadtbezirk an der Erarbeitung eines Sportentwicklungsplans für die Stadt Köln beteiligt. Bei der Vorstellung des Gesamtergebnisses im Rathaus hat sich für Herrn Gutheil und Herrn Paffen die Möglichkeit ergeben, Frau Dr. Agnes Klein, Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln, zu einem persönlichen Besuch bei der Sportgemeinschaft Worringen einzuladen. Dieser für uns sehr wichtige Termin fand dann am 17.04.2018 in der Geschäftsstelle der SG statt. Zu unserer Überraschung und Freude begleitete der neue Sportamtsleiter, Herr Gregor Timmer, Frau Dr. Klein bei diesem Besuch. Auch die Anwesenheit des beratenes Fraktionsmitglied der SPD, Frau Dagmar Paffen, trug zu einem erfolgreichen Dialog bei.

Frau Dr. Klein kannte die Sportgemeinschaft nur durch einen Besuch, der nach Abschluss der Insolvenz im Jahre 2012 erfolgte.

In einer ausgesprochen entspannten, aber inhaltlich konstruktiven Aussprache gingen Vorstand und Geschäftsführung auf die Bedürfnisse und Sorgen der Sportvereine im Allgemeinen ein. Mit Blick auf die Sportgemeinschaft wurde den Beteiligten die Notwendigkeit von neuen Sportanlagen erläutert. Hier stand die mögliche Umwandlung des Tennenplatzes (Ascheplatz) in einen Kunststoffrasenplatz im Vordergrund. Durch eine solche Maßnahme könnte die SG nicht nur den Jugendsport weiter fördern, sondern auch Konzepte zur Erweiterung des Rehasport insbesondere für Berufstätige entwickeln.

Bei einem persönlichen Rundgang über das komplette Außen- und Innengelände zeigten sich Frau Dr. Klein und Gäste sehr beeindruckt von der Arbeit, die nach Abschluss der Insolvenz bei der SG geleistet wird. Vor allem der Blick in Richtung Weiterentwicklung und stabile



Schatzmeister Siegfried Schulz, Dr. Agnes Klein, Amtsleiter G. Timmer, Dagmar Paffen, Geschäftsführerin Sabine Bonforte, Vorsitzender Günter Gutheil

Finanzlage hat einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Aber auch die Jugendarbeit und der vielseitige Rehasport hat unsere Gäste sehr beeindruckt.

Frau Dr. Klein sicherte der Geschäftsführung und dem Vorstand zu, alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Sportgemeinschaft Worringen auf ihrem weiteren Weg in eine stabile Zukunft für alle Menschen im Kölner Norden zu begleiten. Die Gesprächsrunde und Führung wurden zum Abschluss mit einem von unserem Bistro hergerichteten Imbiss abgeschlossen.

Der Vorstand bedankte sich bei Frau Dr. Klein und ihren Mitarbeitern für ihr Kommen und zog eine sehr positive Bilanz aus diesem Gespräch.

Über den aktuellen Stand z.B. zum Kunststoffrasenplatz werden wir zeitnah informieren, sobald wir von Seiten der Stadt eine schriftliche Zusage erhalten.

## SAVE THE DATES

### Wochenende der Bewegung

**22.09.2018 Run4Pänz und  
23.09.2018 KIBAZ-Bewegungs-  
abzeichen**

Am Anfang war die Idee. Die Idee, die Gabriel Bayrakcioglu und Peter Doll gemeinsam bei einem gemütlichen Lauf entwickelten. Wie wäre es, wenn es eine Laufveranstaltung in unserem schönen Worringen gäbe, bei der man laufen, Spaß haben und gleichzeitig Gutes tun kann? Gesagt, getan! Der Rest ist Geschichte. Erfolgsgeschichte. Run4Pänz ist seit des ersten Laufes im Jahre 2012 eine feste Größe der Veranstaltungen in Köln-Worringen. Das seither einmal im Jahr stattfindet. Nachdem jedoch 2017 aus verschiedensten Gründen der Lauf abgesagt werden musste, meldet sich das Run4Pänz Team nun in 2018 zurück. Am 22.09.2018 startet der nunmehr 6. Run4Pänz.

„Wir haben im letzten Jahr eingestehen müssen, dass wir mit so

wenigen Organisatoren schnell an unsere Grenzen stoßen, wir hatten alle private Dinge, die unser Projekt überschatteten: da waren tolle Ereignisse wie Hochzeiten, neue Jobs, aber auch traurige Ereignisse dabei, so konnten wir nicht garantieren, einen tollen Lauf zu organisieren und dies sehen wir als unsere oberste Pflicht an“ so Gabriel Bayrakcioglu, den sie alle im Dorf nur „Gipsy“ nennen. „In 2018 melden wir uns zurück, stärker und viel besser aufgestellt als in all den Jahren zuvor“, ergänzt Peter Doll.

Das Konzept des Laufes soll unangetastet bleiben, zu einfach und ebenso genial ist es. „Nach wie vor kann sich jeder Läufer seine „Sponsoren“ aussuchen die einen Betrag X für die geleisteten Kilometer spenden.“ erklärt Gipsy. „Die meisten Teilnehmer gehen die volle Distanz, allein schon dadurch, dass doch immer mehr Leute am Wegesrand stehen und sie durch ihren Applaus durch die Runden tragen“. Nicht

nur die erlaufene Summe, sondern auch die Einnahmen vom „Festplatz“, dem Gelände der SG Köln-Worringen, gehen eins zu eins in die Spendensumme. „Alles, was wir erwirtschaften, kommt dem Gesamtziel zu Gute, heißt nicht nur jeder Läufer und jeder gelaufene Kilometer, sondern auch jede Bratwurst und jedes Kölsch fließt mit in die Spendensumme ein.“

Nicht nur die Großen dürfen laufen, auch ein KidsRun rundet den Veranstaltungstag ab. „Der KidsRun liegt uns, wie das gesamte Projekt, sehr am Herzen. Hier steht der Spaß für die Pänz im Vordergrund, im Prinzip ist es egal, wie viele Runden sie laufen. Zu sehen, wie sehr sie sich in der „Südkurve“ der Tartanbahn am SG Gelände bemühen, ist einfach super. Die Kindergärten im Dorf melden immer große Gruppen an, hier haben wir schon seit dem ersten Jahr die Vereinbarung, dass von der jeweiligen Spendensumme 50% an den Förderverein des jeweiligen

Kindergartens gehen, so haben auch die mitlaufenden Kids direkt was davon“ so Peter Doll.

Am 22.09.2018 soll also der nächste Lauf stattfinden. „Vielmehr wollen wir es schaffen daraus ein Worringer Volks- und Straßenfest zu machen. In Langerich stehen die Leute auf den Straßen beim Radrennen. Beim Bickendorfer Büdchenlauf spielen ganze Kapellen an den Wegen. All das sind reine Sportveranstaltungen. Wir möchten diesen Worringer Geist wecken, der Geist der auf der Kirmes, an Karneval oder auf der Biermeile vorherrscht. Wir Worringer können feiern, wir können anders sein und wir können aus wenig viel machen. Deshalb ist es dieses Jahr ein erklärtes Ziel von uns, die Leute dazu zu bewegen am Straßenrand zu stehen und ein Spektakel aus dem Lauf zu machen, kreativ und laut zu sein. Im Anschluss laden wir alle ein, auf dem Festplatz am Erdweg mit uns zu feiern und die Spenden

summe zu präsentieren. Ich erinnere mich zu gern daran, als wir damals die Rekordsumme von 19.000 Euro präsentierten. Ein Gänsehautmoment“ sagt ein über das gesamte Gesicht lächelnder Gipsy. „Natürlich können die Menschen auch von Beginn an zur SG kommen und die Läufer im Start/Ziel Bereich anfeuern“, fügt Peter Doll hinzu.

In diesem Jahr wird, anders als in den Jahren zuvor, keine professionelle Zeitmessung vorgenommen, sondern eine Gesamtzeit ermittelt.

Die Anmeldungen werden nach wie vor auch Online entgegengenommen, oder können persönlich in der SG Geschäftsstelle bei Conny Montag abgegeben werden. „Uns war es wichtig auch wieder einen persönlichen Ansprechpartner zu haben, der für die Anmeldungen zuständig ist, so wie im ersten Jahr des Laufs. Ebenso wichtig war es uns die SG Köln-Worringen als Partner zu gewinnen. In den letzten Jahren stellte man uns schon die Örtlichkeiten zur Verfügung, das in diesem Jahr das Anmeldewesen dort zentral gesteuert werden kann ist

uns eine große Hilfe“, erklärte uns Peter Doll.

„Genauere Informationen zum Anmeldewesen werden in Kürze auf unserer Homepage [www.run4paenz.de](http://www.run4paenz.de) sowie auf Facebook und auf den Flyern veröffentlicht.“

Es ist also an der Zeit neue Rekorde aufzustellen und die Geschichte des in Köln einmaligen Run4Pänz weiter zu schreiben. Also Worringen, machen wir ein Volksfest draus. 22.09.2018.

Im Rahmen der Aktion „NRW bewegt seine Kinder“ wurde das KIBAZ von der Sportjugend NRW in Kooperation mit verschiedenen Verbänden entwickelt, um Kinder schon früh für Bewegung, Spiel und Sport zu bewegen

**Tag der Bewegung  
23.09.2018 11–15 Uhr**

Die SG Jugendvertretung hat mit der Geschäftsführung erstmalig einen Tag der Bewegung geplant.

Die Kinder können auf einem Parcours Aufgaben absolvie-

ren und abteilungsspezifische Stationen kennenlernen. Die Bewegungsaufgaben haben verschiedene Schwerpunkte: mal geht es um motorische Entwicklung, mal um soziale Kompetenzen, mal um kognitive Fähigkeiten, ... Zeitrahmen ca. eine bis anderthalb Stunden. Die Stationen sind in verschiedenen Schwierigkeitsgrade aufgeteilt, sodass Kinder von 3–6 sowie 7–12 Jahren mit viel Spaß mitmachen können.

**Unser Ziel ist,  
so viele Kinder  
wie möglich zu  
„bewegen“!**

Natürlich sind uns auch alle Jugendlichen und Erwachsenen herzlich willkommen.

Nutzt diese Chance die SG auszuprobieren, näher kennenzulernen und am Ende des Tages das KIBAZ – Kinderbewegungsabzeichen verliehen zu bekommen.



Wichtig ist: „Dabei sein und mitmachen ist alles.“ Jedes Kind bekommt zum Abschluss auf jeden Fall eine Urkunde.

Besonderheit: Bei gutem Wetter, können die Kinder in der Altersgruppe 3–6 gerne ihre Fahrzeuge wie Bobby-Car, Laufräder etc. mitbringen, dann sind extra „rollende“ Bewegungsaufgaben im Außenbereich vorbereitet.

Das Mitmachen ist kostenlos, sowohl für Mitglieder der SG als auch Nichtmitglieder.

**Startkarten können bereits am 22.09. beim Run4Pänz Lauf oder am 23.09. ab 10.30 h abgeholt werden.**

Der „Startschuss“ fällt um 11 Uhr. Bis 13.30 Uhr kann jeder/jede vorbeikommen und den Parcours beginnen und individuell absolvieren. Ende der Veranstaltung ca. 15.00 Uhr

## SG Jump Fitness

Ab aufs Trampolin! So lautet das Motto beim SG Jump Fitness Programm, das vor einiger Zeit nach Deutschland überschwappte und sich bereits in zahlreichen deutschen Städten etabliert. Wie genau diese neue Trendsportart funktioniert, die fast 70 Prozent effektiver sein soll als ein Jogging-Trip wird hier kurz erklärt und bei uns im Kursraum der SG vorgestellt.

### Aerobic zum hüpfen

Jeder trainiert auf seinem eigenen Trampolin, an dem vorne ein Haltegriff befestigt ist. Dann wird rhythmische Musik eingespielt und das Hüpf-Workout kann losgehen. Fast alle Muskelgruppen werden dabei gefordert, was das SG Jump Fitness zum perfekten Ausdauer- und Ganzkörpertraining macht. Während des Trainings werden teils schnelle, teils langsame Sprünge, Schritte und Kombinationen aus der traditionellen Aerobic, aber auch aus dem Kraftsport stammende Bewegungen ausgeführt - allerdings im Zusammenspiel mit der Schwerkraft. Dieses Workout ist weitaus gelenkschonender als andere Sportarten und nicht nur Kalorien verbrennt man dabei, auch die Körperkoordination und der Gleichgewichtssinn werden beim rhythmischen Hüpfen auf dem Trampolin geschult und gestärkt. Die Rückenmuskulatur wird übrigens auch bei diesem Workout unterstützt.

### Für jeden geeignet

Oft wird fälschlicherweise angenommen, dass das Springen auf dem Trampolin ausschließlich etwas für Kinder sei. Dabei kann jeder von dem Hüpfspaß profitieren! Ob alt oder jung - alle kommen auf ihre Kosten. Wollen Sie die Pfunde purzeln lassen und ihren Körper definieren? Mehr Flexibilität? Ihren Gleichgewichtssinn oder Ihre Ausdauer verbessern? All das ist möglich. Komplizierte Choreografien

muss man bei diesem Workout nicht auswendig lernen, weshalb auch Anfänger ein leichtes Spiel haben.

### Von Ärzten empfohlen

Trampolinspringen ist zwar schonend für den Körper, dieser leistet beim Hüpfen aber trotzdem Schwerstarbeit. Das liegt daran, dass die Muskeln beim Abheben stark in Anspruch genommen werden, ohne dass man sich dabei selbst großartig anstrengen muss. Die Schwerkraft leistet hier den Großteil der Arbeit! Dieser sogenannte Pumpeffekt sorgt für durchtrainierte Muskeln, gestärkte Knochen und er kurbelt sogar den Stoffwechsel an. Ärzte sind deshalb begeistert von dieser Art von Fitness, denn auch kranke Menschen können mit diesem Workout ihre Gesundheit fördern. Ob Gelenk-, Rücken- oder Bandscheibenprobleme, Herzerkrankungen, Muskelschwäche, Lungenerkrankungen oder Übergewicht - auf dem Trampolin fällt der Sport Leidenden leichter. Und auch bei Stresskrankheiten wie zum Beispiel Depressionen oder Angststörungen kann das SG Jump Fitness Abhilfe schaffen. So ist das Jump Workout sehr gut für das Reha- und Präventionstraining geeignet.

Also los aufs Trampolin und hüpfen was das Zeug hält. Die SG bietet ab Sommer den SG Jump Kurs 2 mal in der Woche als gesondertes Angebot für nur 90,00 € für 10 Kurse mit jeweils 60 Min. Workout an! Wir veranstalten vorab 1 Schnupperworkshop zum Mitmachen.

Den genauen Termin für den Schnupperworkshop und die regelmäßigen Kurse werden auf den SG Homepages unter [www.sgfit.de](http://www.sgfit.de), [www-sg-worringen.de](http://www-sg-worringen.de) oder per Aushang im Sportpark bekanntgegeben.

**Jump it!  
Euer SG Team**

# Wurfübungen

## Neuer Prinz im Trainingslager

**W**ie in den vergangenen Jahren andere Karnevalsgesellschaften, so meldeten sich in diesem Jahr auch die „Löstige Junge“, um unserer Zeitung wichtige Information über den neuen Prinzen zukommen zu lassen.

Unser Prinz 2019 hat sein erstes Trainingslager hinter sich. Wurfübungen standen auf dem Programm. Dies ist auf dem mitgeschickten Bild zu sehen. Der Prinz wird also gut auf den Rosenmontag vorbereitet.

Weitere Information: Der Prinz ist verheiratet, hat tänzerische Qualitäten und die meisten Worringer Kinder haben ihn schon einmal gesehen. Nein,

um hier Gerüchten entgegen zu treten, es ist nicht unser ehemaliger Dorfscherriff Claus Bönisch.

Was wurde uns über den Hofstaat mitgeteilt. Der Hofstaat hat ein Durchschnittsalter von 41,9 Jahren, der Prinz ist hier der 17. Jüngste.

Sein Hofstaat besteht aus 8 Männern und 12 Frauen. 11 Mitglieder wurden in Köln geboren, 3 in Dormagen und der Rest verteilt sich auf das übrige Land. Namen hat man uns leider auch in diesem Jahr nicht mitgeteilt. Nur so viel: Der neue Prinz wird sein Amt mit vollem Herzen ausführen und macht keine Unterschiede bei seinen „Untertanen“, egal ob Worringer, Dormagener

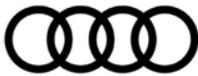
oder aus dem Rest der weiten Welt. Er meint: „De Haupsach is et Hätz is jood“

Die Vorstellung des neuen Prinzen findet am 10.11. im Vereinshaus statt. Das Festkomitee plant hier eine neue Veranstaltungsform mit viel Musik, Tanz und viel Zeit für Gespräche. Wir wünschen unserem zukünftigen Prinzen eine gute Trainingszeit und freuen uns auf die neue Session.



So viele Kamelle kann unser neuer Prinz auf einmal werfen – wir freuen uns darauf

## Odendahl & Heise GmbH



Audi

Audi Sport Partner



Aus Liebe zum Automobil



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO  
MOBIL**  
RENT-A-CAR

### Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0  
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de

# Planfeststellungsverfahren Retentionsraum Worringer Bruch

## 2. Offenlage der Planung steht unmittelbar bevor

**S**cheinbar will die Bezirksregierung Köln noch vor den Sommerferien 2018 die überarbeiteten Planfeststellungsunterlagen zum Überflutungsraum veröffentlichen. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss dieser WONA- Ausgabe noch nicht fest. Vermutlich könnte es aber der 21. Juni werden. Wie bereits bei der ersten Offenlage 2016, geraten so Betroffene und Gegner der „Großen Lösung“ erneut kurz vor der Urlaubszeit möglicherweise unter erheblichen Zeitdruck, wenn sie Einsprüche formulieren wollen.

Die Auslegung der in sieben Aktenordnern gebündelten umfangreichen Gutachten und Karten wird zwar auch im Steb- Informationsbüro in Worringen erfolgen. Widersprüche können aber nur bei der Bezirksregierung Köln oder der Stadt Köln schriftlich oder zu Protokoll eingelegt werden. Auf der Internet- Seite der Bezirksregierung Köln sollten die

612 MB Planänderungen ebenfalls zu finden sein. Die jeweiligen Fristen werden wohl wieder nur im Amtsblatt der Stadt Köln (Internet) angekündigt und nicht per Amtlicher Bekanntmachung in der Tagespresse!

Es ist zu erwarten, dass die Einsichtsdauer vier Wochen beträgt und danach noch weitere zwei Wochen für Reaktionen verbleiben. Die Ablauffrist läge folglich mitten in den Sommerferien.

Die erste Offenlage 2016 erbrachte mit 122 eine derart hohe Zahl von Einwendungen, dass die Ursprungsplanung zwei Jahre lang überarbeitet werden musste.

Im zweiten Anlauf der Genehmigungsplanung werden jedoch die Hauptbedenken des Bürgervereins nicht berücksichtigt. Die von uns 2012 vorgelegte Alternativlösung eines verkleinerten Flutungsraumes nur östlich der B9 wird immer noch nicht akzeptiert.

Somit müssen wir voraussichtlich den Rechtsweg beschreiten um zu verhindern, dass die B9 bei einer Überflutung (3,50 m – 4,50 m hoch) und Monate danach z. B. auch als Fluchtweg nicht zur Verfügung steht sowie das Worringer Bruch (6m – 8 m hoch) eingestaut wird. Das Naturschutzgebiet wäre somit für etwa 30 – 50 Jahre zerstört. Hierdurch würde Europäisches Recht gebrochen.

Jeder einzelne Bürger, der sich durch die inzwischen von 55 Mio. auf 145 Mio. Euro verteuerte Planung betroffen sieht, sollte daher seine Einsprüche machen. Wer dies allerdings 2016 schon erledigt hat und in den überarbeiteten Unterlagen keine neuen Beeinträchtigungen findet, muss zunächst nichts unternehmen.

Denn sämtliche alten und neuen Eingaben führen später zur Einladung zu einem Erörterungstermin, voraussichtlich um die Jahreswende 2018/19.

Obwohl die Planer unbedingt an der Großpolder- Lösung festhalten wollen, könnte man gelegentlich durchaus Zweifel haben, ob sie noch alle an die Durchsetzbarkeit dieser Variante glauben.

Im Kölner Stadt- Anzeiger vom 1. März 2018 wurde der neue Steb- Projektleiter Christoph Droßel sinngemäß mit den Worten zitiert:

„Die weiteren Verfahrensschritte, von Bürgerbeteiligung über Erlangung des Baurechts bis zum Beginn der Arbeiten werden allerdings noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Der früheste Termin für die Fertigstellung sei - bei Annahme des günstigsten Verlaufs - das Jahr 2029.“

Der kleinere Retentionsraum gemäß dem Vorschlag des Bürgervereins könnte vielleicht sogar schon im Bau sein, meint hingegen der Bürgervereinsvorstand.

fenstertechnik + sonnenschutz  
**ROLLADEN**  
köln-thenhoven

**HOHN**

Einbruchschutz

Rauchmelder

Fenster

Haustüren

Markisen

Vordächer

Garagentore

Elektroantriebe

Ulrich Hohn  
0221 / 78 50 50

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen Sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion:  
Kaspar Dick,  
Am Frohnweiher 15,  
50769 Köln

## Praxis am Rhein

# Therapie im Zentrum

Über Jahre waren die Räumlichkeiten der ehemaligen Tartelier verwaist. Doch dieser Umstand ist seit Wochen Vergangenheit, Handwerker übernahmen die Regie und bauten die ehemaligen Geschäftsräume in Praxisräume um. Am 01. September öffnet im Worringer Zentrum die „Ergo-Therapie am Rhein“ ihre Türen. Hier am Hackhauser Weg 1a schaffen die beiden Ergo-Therapeuten Kathrin Haupt und Alexander Bruchner ein weiteres Angebot in und für Worringen. Dieses umfasst Behandlungen für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene. Schwerpunkte bei den jüngeren Patienten sind u.a. die Behandlung von Störungen der Grob- und Feinmotorik, Verhaltensauffälligkeiten und ADHS. Bei Erwachsenen werden u.a. Erkrankungen des Zentralen Nervensystems, Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises oder Demenz therapiert. Die Praxisräume umfassen neben einem Wartebereich fünf Behandlungszimmer, einen Turnraum und einen Werkraum. Auch ausreichend Parkplätze werden auf der Rückseite des Gebäudes an der St. Tönnisstraße geschaffen. Von dieser Seite aus können die Räumlichkeiten bar-

rierefrei mit Rollstühlen befahren werden. Frau Haupt und Herr Bruchner verfügen über jahrelange Berufserfahrung im Bereich der Ergotherapie. Mit ihrem Angebot schließen die beiden eine Versorgungslücke in diesem Therapiebereich im Kölner Norden. Bei Patienten, die nicht mehr in der Lage sind die Praxisräume aufzusuchen oder bei Pflegeheimbewohnern bieten

die beiden Therapeuten, bei Vorlage einer entsprechenden Verordnung, auch Hausbesuche an. Ergotherapien werden von Haus- oder Fachärzten verschrieben und sind so über die Krankenversicherung zu 90% abgedeckt. Die Räumlichkeiten bieten zudem noch die Möglichkeit weitere Therapieformen in Form einer Praxisgemeinschaft auszubauen.



Sie eröffnen ihre Praxis am Hackhauser Weg, Kathrin Haupt und Alexander Bruchner

## INFO

### WAS BEINHALTET ERGOTHERAPIE?

Die ganzheitliche Sichtweise auf den Betroffenen ist Grundlage der Ergotherapie. Dabei soll das Ziel erreicht werden, für den Patienten die bestmögliche körperliche, geistige, soziale und berufliche Selbstständigkeit zu gewährleisten. Aktivitäten des täglichen Lebens, Bewegung, handwerkliche Tätigkeiten und Spiel stehen im Mittelpunkt der Behandlung. Ergotherapeuten zeigen Wege auf, Fähigkeiten zu kompensieren, die die Betroffenen nicht wieder erlangen können. Hierzu zählt auch die Beratung von Angehörigen und über den Einsatz von Hilfsmitteln.

#### Kontakt Daten der Praxis:

Ergotherapie am Rhein,  
[www.ergotherapie-am-rhein.de](http://www.ergotherapie-am-rhein.de),  
[info@ergotherapie-am-rhein.de](mailto:info@ergotherapie-am-rhein.de)  
 Tag der offenen Tür: Samstag, den 08. September

## Was uns auszeichnet:



Als selbständige Bank verstehen wir das mittelständische Geschäftsmodell. Das macht uns zu einem verlässlichen Partner für den Mittelstand.



Wir bieten rund 300 Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglichen jährlich rund sechs Auszubildenden den Einstieg in die Finanzwelt.



Unsere genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. Allein in Deutschland zählen die Genossenschaftsbanken über 18 Mio. Mitglieder. Bei uns in der Region sind es bereits über 23.000.



Mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir jederzeit die passende Finanzlösung.



Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: Mit der Genossenschaftlichen Beratung machen wir genau das – ehrlich, glaubwürdig und verständlich.



Mit mehr als 12.200 Filialen und 19.500 Geldautomaten bundesweit sind wir dort, wo Sie sind: hier bei Ihnen vor Ort.



Jeder fünfte Deutsche ist Mitglied einer Genossenschaftsbank und bestimmt den Kurs seiner Bank demokratisch mit.



Jedes Jahr spenden wir rund 150.000 Euro für soziale und gemeinnützige Zwecke.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr über unser einzigartiges Geschäftsmodell und wie Sie als Mitglied profitieren können. Besuchen Sie uns auf [www.rb-frechen-huerth.de](http://www.rb-frechen-huerth.de) oder in einer Geschäftsstelle in Ihrer Nähe.

Raiffeisenbank  
 Frechen-Hürth eG

# Volles Programm

# Sonne zum Schützenfest erhofft!



SM René I. & Königin Amelie Jäger

Jedes Jahr am Wochenende um den ersten Sonntag im August, in diesem Jahr vom 3. bis 7., ist es wieder soweit, Schützenfest in Roggendorf/Thenhoven – bereits zum 76. Mal. Freitagabend kurz nach 18:00 Uhr, direkt nachdem das Fest durch den Brudermeister eröffnet worden ist, erfolgen, weithin hörbar, Böllerschüsse am Festplatz, abgefeuert vom 1. Artilleriezug „Die Fremdenlegionäre“ mit Ihrer Kanone „Hannelore“. Im Anschluss finden eine Reihe von Schießwettbewerben am Festplatz statt. Den Höhepunkt stellt das Bürgerkönigsschießen dar, an dem alle Bürgerinnen und Bürger unseres Doppeldorfes und aus Worringer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, teilnehmen können.

Wetteinlösung: Nachdem wir Schützen, mit dem gefeierten Auftritt der SJB – Dancer auf der diesjährigen Prinzenproklamation, die Gegenwette der Karnevalisten gewonnen haben, werden der Präsident des Festkomitees Worringer Karneval, Klaus Dittgen und sein Vize Jürgen Winters mit Unterstützung der Literaten, Fabian Dittgen und Karl-Heinz Wendling, ihre Wettschuld einlösen und die durstigen Kehlen vor Ort zwei Stunden lang mit leckerem Kölsch versorgen.

## Programm

### Samstag:

14:00 Uhr: festliches Glockengeläut und musikalischer Umzug  
18:15 Uhr: Gefallenengedenken mit Kranzniederlegung  
19:00 Uhr: „Großer Zapfenstreich“ am Ehrenmal  
20:00 Uhr: Schützenball mit der Band Level2Party

### Sonntag:

06:00 Uhr: Schützenwecken mit TC „Deutschmeister“ Köln  
09:00 Uhr: Festmesse in der Ortskirche St. Johann-Baptist  
10:30 Uhr: Festkommers im Festzelt  
15:00 Uhr: großer Festzug  
20:30 Uhr: Let's dance im Festzelt

### Montag:

09:00 Uhr: Seelenamt für die Gefallenen und Verstorbenen der Schützenbruderschaften und anschließende Kranzniederlegung am Hochkreuz  
10:30 Uhr: Schießwettbewerbe  
12:00 Uhr: Mittagessen  
13:00 Uhr: Kinderbelustigung im Festzelt  
16:00 Uhr: Ermittlung des Jungschützenkönigs  
17:00 Uhr: Königs- mit Pfänderschießen

### Dienstag:

18:15 Uhr: Feierliche Krönung in unserer Ortskirche  
19:30 Uhr: Krönungsball mit Verabschiedung unserer scheidenden und Proklamation der neuen Majestäten im Festzelt

**Wilhelm Busch:** „Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden.“ Aufgrund der Brauchtumsveranstaltung kann es für die Nachbarschaft etwas unruhig werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie recht herzlich ein, mit uns gemeinsam zu feiern. Ich wünsche Ihnen und uns, dass unser Fest vom schönsten Wetter begleitet wird sowie viele gemeinsam verlebte und unbeschwerte Stunden beim Schützenfest in Köln-Roggendorf/Thenhoven.

**Kumm, loss mer fiere!**



50769 Köln-Worringer • Dörnchensweg 21

**Telefon 02 21 / 9 78 22 02**

[mail@bestattungen-decker.com](mailto:mail@bestattungen-decker.com)

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

# Stadt, Land, Strom.

## Da simmer dabei.

Ob Erdgas, Wasser oder Strom:  
Seit 140 Jahren versorgen wir  
Ihre Region mit Energie. Mehr  
unter [www.rheinenergie.com](http://www.rheinenergie.com)



 [rheinenergie.com](http://rheinenergie.com)

 RheinEnergie

# Karate in Worringen

## Mehr als nur ein Kampfsport

Seitdem im Oktober 2013 die Kampfkunstakademie SHIRAI im Obergeschoss der Worringer Tennishalle ihre Türen öffnete, erfreuen sich asiatische Kampfkünste im Stadtteil und darüber hinaus großer Beliebtheit.

Karate zum Beispiel hat sowohl japanische als auch chinesische Einflüsse und ist als Verteidigungskampfkunst bekannt. „Karate ni sente nashi“ – „Karate macht nie den ersten Angriff“ steht in den traditionellen Lehren der Kampfkunst geschrieben. „Beim Karate werden Abwehrtechniken erlernt, die einen vor Angriffen schützen“, erklärt Thomas Beu, Gründer und Leiter der Akademie. Beu betreibt seit nunmehr über zwei Jahrzehnten die Kampfkunst Karate und hat den 4. Dan inne. Die Akademie SHIRAI bietet verschiedene individuelle Unterrichtsmodule an. Angefangen von sportlicher Früherziehung in Gewaltpräventionskursen



Viele Kinder und Jugendliche üben begeistert den Karatesport aus

für Kinder ab 4 Jahren, über Teeny-Sport, wettkampforientierte Leistungstrainings, bis hin zum Breiten- und Seniorensport sind alle Gruppen breit gefächert und gut besucht. Eine gesonderte Gruppe von Rentnern trainiert u.a. donnerstagvormittags und freut sich über unvoreingenommenen Zuwachs. Es wird in jeweils bis zu 90 Minuten Unterrichtszeit viel geschwitzt und geschrien,

aber auch meditiert und theoretische Inhalte verinnerlicht. Die Kommandos der Lehrer an der Akademie kommen lautstark, präzise und: auf japanisch! „Wir versuchen, die Traditionen der Kampfkünste zu pflegen. Dazu gehört neben Meditation, energetischen Bewegungen und den verschiedensten respektvollen Grüßen auch die japanische Sprache“, sagt Beu.

**Oberste Prämisse beim Karate ist Disziplin und absolute Konzentration.**

Die Techniken sind teilweise sehr komplex und die richtige Ausführung gelingt nur, wenn man vollkommen konzentriert ist. Nur so kann man die Kampfkünste gesundheitsorientiert ausüben. Kampfkunst, Kampfsport oder fernöstliche Bewegungskunst in Leistungsform, Früherziehung oder im fortgeschrittenen Alter bietet eine breite Palette an Bewegungs- und Gesundheitsvielfalt. Die Lebenseinstellungen der Ausübenden ändern sich positiv. Kinder werden selbstbewusster und erreichen leichter ihre Ziele. „Wenn wir das Dojo – unseren Trainingsraum – betreten, lassen wir alle Alltagsorgen vor der Tür. Aus Respekt vor dem Dojo, unseren Übungspartnern und uns selbst“. Beim Kinderunterricht geht es natürlich etwas spielerischer zu. Das Hauptaugenmerk wird hier auf Gewaltprävention, Selbstschutz, Bewegung und Selbstbehauptung gelegt. Sportliche Früherziehung wird im SHIRAI ebenso groß geschrieben wie Fitness und Selbstverteidigung. „Wir sehen unsere Kampfkünste als barrierefreien Sport, an dem Jeder etwas für seinen Körper und Geist tun kann“, erklärt Beu.

Karate verbindet! – Schnell wächst durch eine steigende, gemeinsame Leidenschaft ein familiäres Zugehörigkeitsgefühl heran. „Wir organisieren Sommerfeste und Weihnachtsfeste. Fahren gemeinsam auf Turniere, Meisterschaften und Lehrgänge. –oder wir organisieren uns auch einfach mal so außerhalb des Unterrichts“, erzählt Nadine Beu, die die Akademie gemeinsam mit ihrem Mann leitet und verwaltet.

Wer jetzt Lust auf fernöstliche Kampfkünste bekommen hat, der kann sich an einem der unverbindlichen Schnupperkurse der Akademie anmelden, die wieder nach den Sommerferien starten. Weitere Informationen und Einblicke in die Welt der Kampfkunstakademie SHIRAI sind im Internet unter [www.shirai.de](http://www.shirai.de) zu finden.

## GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

**Frühstücksbüffet**  
Montags bis Freitags 9–12 Uhr  
Sonn- und Feiertags 10–13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0  
e-Mail: [gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de](mailto:gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de) · [www.hotel-gasthaus-krone.de](http://www.hotel-gasthaus-krone.de)

An die Gießkannen – fertig ... los

# Kleine Gärtner ganz groß

**D**as macht den Kindern der KITA Rheinpiraten Spaß. Mit ihren Händen Gemüsesetzlinge in die Erde bringen und vorsichtig andrücken, mit den Fingern den Feuchtigkeitsgehalt des Bodens prüfen, vorsichtig gießen und dabei gesundes Essen im eigentlichen Wortsinn begreifen. Das Keimen, das Wachsen beobachten und begleiten: so werden die Kleinen zu engagierten Mini-Gärtnern.

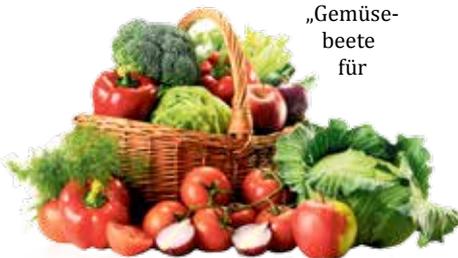
Kids“ auch die Schulprojekte „Fit für mein Leben“ und „Mehr bewegen – besser essen“

Interessierte KITAs können sich unter [www.edeka-stiftung.de](http://www.edeka-stiftung.de) über das Projekt und die Teilnahmebedingungen informieren. Bis Ende August können sie sich noch für eine Teilnahme in 2019 bewerben.



Mit Rat und Tat werden sie dabei unterstützt von der EDEKA Kaufrau Astrid Stahl vom Worringer Edeka Markt. Sie ist die Patin des Projektes „Gemüsebeete für Kids“ der EDEKA-Stiftung. „Mit dem Gemüse wächst auch das Wissen der Kleinen – kindgerecht und nachhaltig“ erklärt Kauffrau Stahl. Nachhaltigkeit wird ebenfalls bei der Aktion, die erstmalig im Mai dieses Jahres stattfand, großgeschrieben. Deshalb wird auch in den kommenden Jahren das Beet durch den Paten und ein Team der EDEKA-Stiftung gemeinsam mit den Kindern der Einrichtung immer wieder neu bepflanzt.

Schon ein Jahrzehnt fördert die EDEKA Stiftung mit dem Projekt „Gemüsebeete für Kids“ die Ernährungskompetenz von Kindern und erhielt bereits 2015 die Auszeichnung „Wir sind IN FORM. Zur Bildungsplattform zählt neben „Gemüsebeete für



**EDEKA** *Stahl*  
Köln-Worringen

Feinste Qualität und die besten Angebote!

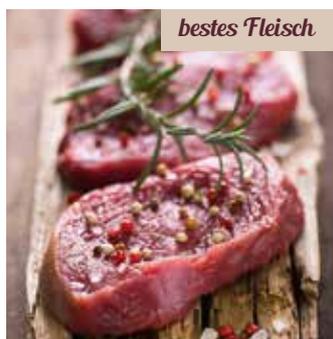


## Müngchesmoß parat jemaht!

In unserem modernen Markt in Köln-Worringen erwarten Sie:

- eine große Obst- und Gemüseabteilung
- eine moderne Bedienungstheke für Fleisch, Wurst und Käse
- regionale Erzeugnisse
- Heiße Theke mit täglich frischen Gerichten
- individueller Service

**Hätzlich willkommen in unserem EDEKA Stahl!**





Verkehrsführung Üdesheimer Weg: Nun ist fast alles klar

# Dauerthema Schlaglöcher

## Neues vom Verkehrsausschuss

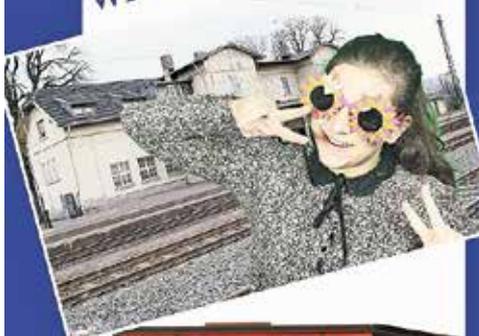
**L**eider kann der Verkehrsausschuss über Mangel an Arbeit nicht klagen, so lange Worringer Straßen und Wege so aussehen, wie z.B. der Fahrradweg Neußer Landstraße, der Verbindungs- weg nach Pesch oder die Beläge vieler Straßen wie der Schweizer Emmentaler.

Ein Dauerthema in der Kommunikation mit dem Amt für Straßen- und Verkehrsentwicklung ist der Wegezustand im Neubaugebiet Kriebelsweide. Dies fällt besonders all denjenigen auf, die durch das Roggendorfer Neubaugebiet gehen und feststellen, was in dieser Hinsicht dort bereits geleistet worden ist. So moniert der Verkehrsausschuss die verwirrenden Hinweisschilder in Worringer.

Fährt man z.B. vom Hackhauser Weg aus in die Heinz-Böggerring-Straße ein, so findet sich dort ein – wenn auch kleines – Schild, das die Straße als Spielstraße ausweist. Fährt man von der Alte Straße in die Jakob-Sturm Straße, gibt es kein Schild mit diesem Hinweis, ja nicht einmal eins, das eine Temporegulierung vorschreibt. Wohlgermerkt, es wohnen viele Kinder in diesem Neubaugebiet und die Kita befindet sich ebenfalls in der Jakob-Sturm-Straße.

Die Antworten der Stadt auf die Anfragen aus Worringer sind durchaus pfiffig, aber eigentlich wenig abwechslungsreich. Die Baumaßnahme Kriebelsweide befinde sich, wir zitieren, „zur Zeit in Submission“, wegen „der nicht vorhersehbaren Vakanz einer Stelle“, aber die Beschilderung werde geprüft und gegebenenfalls ergänzt, während andere Baumaßnahmen ab August/ September in Angriff genommen werden können.

FOTOBOX  
FOTOBOOTH  
SELFIE-BOX  
PARTYSPASS  
ZU VERMIETEN  
SOFORT DRUCK  
GREENSCREEN  
(HINTERGRUND  
WIRD AUSGETAUSCHT)




ERINNERUNGEN  
RETTEN

SUPER 8  
VHS-(C)  
SVHS-(C)  
VIDEO 8  
HI 8  
MINI DV  
DIAS  
FOTOS

DIGITALISIEREN  
WIR

FOTO LIERENFELD GMBH  
HACKENBROICHER STR. 133  
50769 KÖLN-WORRINGER  
0221 9782090  
WWW.LIERENFELD.COM

Gut besucht

# Worringer Biermeile im WM- Fieber



Worringer Biermeile gut besucht

**M**it dem Fassanstich durch Manfred Schüller (Präsident der KG Löstige Junge) startete am Freitag, 18 Uhr, zum 7. Mal die „Worringer Biermeile“ auf dem Sankt-Tönnis-Platz. Auf dem großen Platz gleich neben der katholischen Kirche St. Pankratius bietet sich genügend Raum, um gleich in 7 verschiedenen Ausschankwagen Biersorten zu vertreiben. Diese Aufgabe übernehmen nur allzu gerne die dem Worringer Festkomitee angeschlossenen Vereine, denen die Veranstaltung zugute kommt. Nach Abzug der Kosten kommen alle Erlöse in „einen Topf“ und werden fair durch die teilnehmenden Vereine und das Festkomitee geteilt.

Bei der diesjährigen Biermeile gab es einige Besonderheiten. So konnte man erstmals Getränkekarten zum „Rundtrinken“ kaufen. Mit dieser Karte war man berechtigt, alle Ausschankbiere und ein Flaschenbier zu probieren und -als Zugabe - ein Bier weniger zu bezahlen.

Auch stand die Biermeile ganz im Zeichen der Fußball-WM. Es gab ein Tippspiel und ein Torwandschießen.

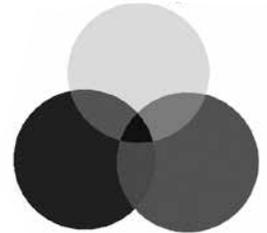
Die Gewinner des Tippspiels werden auf dem Sommerfest des Festkomitees bekannt gegeben. Jeder Karnevalsverein und das Festkomitee stellten dafür jeweils zwei Sitzungskarten zur Verfügung.

Das Torwandschießen wurde am Freitag und am Samstag veranstaltet und endete mit einem spannenden Stechen. Sieger wurde Björn Jülich. Ihm folgten Marco Euskirchen (2. Platz) und Louis Mohr als Dritter. Detlev Michelsen, amtierender Worringer Karnevalsprinz, übergab die kleinen Pokale an die Gewinner

Das schönen Wetter und die Aktivitäten lockten viele Besucher auf den St-Tönnis-Platz, so dass die Planung für die Biermeile 2019 schon begonnen hat.

*Joh. Oswald Riede*  
*Malergeschäft*

Wir führen für Sie aus:



- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

*Lievergesberg 95*  
*Tel.: 0221/785686*

## Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

## ✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen  
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8  
50769 Köln-Worringen

**Tag u. Nacht**  
☎ 02 21 / 78 11 82  
☎ 78 50 60 • 70 70 75

# Sanierung und Veranstaltungen

## Neues vom Kriebelshof

Nachdem bereits zahlreiche kinder- und jugendrelevante Angebote und Veranstaltungen stattgefunden haben, werden im weiteren Jahresverlauf noch weitere folgen (siehe Übersicht).

### Osterferien & Kerun Con

Wie vielleicht einige bereits aus der Presse entnommen haben, gab es in den Osterferien erneut das Kunstprojekt „Hofkunst“ (7–12 Jahre) und das Musikprojekt „Easter Culture Camp“ (ab 12 Jahre). Beide Ferienwochen waren gut besucht und alle Beteiligten hatten viel Spaß miteinander und konnten Neues lernen und ausprobieren. Direkt im Anschluss an die Osterferien wurde die erste „Kerun Con“ 2018 durchgeführt. Die „Cosplay-Veranstaltung“ findet immer mehr Anhänger in ganz NRW. Diese Jugendsubkultur zeichnet sich vor allem durch das hohe Maß an „aktiver Beteiligung“ aus. Hier sind die BesucherInnen nicht nur Konsumenten, sondern auch Akteure in den Bereichen Zeichnen, Schneidern, Schminken, Basteln, Fotografieren und Folieren. Ein besonders Merkmal dieser Gemeinschaft ist die extrovertierte Erscheinung und Darstellung der eigenen Kostüme und Kreativität (siehe Pressemitteilung Kölner Rundschau vom Do., 19.4.2018). Die weiteren Termine der Kerun Con 2018 sind 2. Juni, 28. Juli und 22. September jeweils von 12–18 Uhr.

### Sanierung Kuhstall

Darüber hinaus läuft seit Oktober 2017 die Sanierung des Kuhstalls, die vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln finanziert wird. Hier wurden bereits Abrissarbeiten, erste Elektroarbeiten und die Erneuerung der Fenster vorgenommen. Außerdem wurde der zweite Fluchtweg des Innenhofs neu angelegt. Arbeiten die noch anstehen sind beispielsweise neue Böden, Wände und Decken, neue Heizungsanlage, neue Sanitäranlagen, sowie die Neuinstallation der gesamten Elektrik. Im Zuge der Kuhstallsanierung wird auch im ehemaligen Ballettraum ein zweiter Fluchtweg angelegt und in der ehemaligen Scheune eine Fugensanierung vorgenommen. Voraussichtliches Bauende ist Dezember 2018. Somit sollten die Rahmenbedingungen für zukünftige Vermietungen, Veranstaltungen geschaffen sein.

### JUGEND- UND KULTURZENTRUM KREBELSHOF ÜBERSICHT MAI BIS SEPTEMBER 2018

**JUGENDTREFF** (in der Schulzeit: Di.–Fr. 15–20 Uhr + So. 14–18 Uhr)  
**Offene Angebote**  
Jugendtreff, Offene PC-Gruppe, Mischen & Mitmischen, Jammin – Musik verbindet, Event-Team, Offenes Bewerbungstraining

**Stadtteilfest Roggendorf**  
13. Juli Stadtteilfest Roggendorf

#### Sommerferien (16. Juli bis 24. August)

**Juli:** 1. Woche: Beats vom John (nur mit Anmeldung für Jugendl. Ab 13 J.)  
2. Woche: Jugendtreff und vereinzelte Mitmachaktionen (13–18 Uhr)  
**August:** 3. + 4. Woche: Betriebsferien, 5. Woche: Jugendtreff und „Upcycling“-Mitmachaktion (13–18 Uhr), 6. Woche: Jugendtreff und „K' Rebels Street Art“-Musikprojekt (13–18 Uhr, Musikprojekt nur mit Anmeldung)

**Kerun Con:** 2. 6. Kerun Con #2, 28. 7. Kerun Con #3, 22. 9. Kerun Con #4

#### OFFENE SONNTAGE/ HOFGARTEN SPIEL-BAR 13-18 Uhr (nur bei gutem Wetter):

10. Juni, 17. Juni, 24. Juni, 01. Juli, 08. Juli, 19. Aug., 26. Aug., 02. September, 09. September, 23. September, 30. September

### Hofgarten Spiel-Bar

Da auch im Rahmen der Sanierung die Nutzung des Innenhofs eingeschränkt ist, hat das Kriebelshof-Team die Nutzung des Hofgartens als Begegnungsraum auf der Agenda. Bei gutem Wetter wird vorerst sonntags (14–18 Uhr) die Jugendarbeit in den Hofgarten verortet. Kinder, Jugendliche und Familien erhalten die Möglichkeit sich dort aufzuhalten und sich zu begegnen. Während der Öffnungszeiten können Karten- und Brettspiele sowie Ball- und Wurfspiele genutzt werden. Des Weiteren wird es punktuell angeleitete Spiel- und Kreativangebote geben. Nicht zuletzt werden am Pavillon alkoholfreie Getränke, Eis und kleine Snacks zu günstigen Preisen angeboten. Der Ausbau des Hofgartenangebotes, beispielsweise durch Kulturprogramme (Kleinkunst aus Jugendprojekten Livemusik, Zauberei, Sketche, Poetry-Slam, o.ä.), soll mit der Zeit ausgebaut und erweitert werden. Dadurch erhofft sich das Team die aktive Beteiligung ehrenamtlich engagierter BürgerInnen. Start der „Hofgarten Spiel-Bar“ ist voraussichtlich Anfang Juni 2018 (Infos und Details finden Sie auf der homepage: [www.kriebelshof-guja.de](http://www.kriebelshof-guja.de)). Das Kriebelshof-Team freut sich auf Ihren Besuch.

## Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA  
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen  
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05





## Jugendfeuerwehr unterwegs Im Zeltlager

Das lange Wochenende über Fronleichnam verbrachten die Jugendgruppen aus Roggendorf und Worringen gemeinsam auf einem Campingplatz am Biggensee. Nachdem am Mittwochabend schon alle Sachen in insgesamt fünf Transits und drei Anhänger verladen wurden konnte es am Donnerstagmorgen pünktlich losgehen in Richtung Attendorn. Nach einer Führung in der Atta Höhle ging es zu Fuß die circa 2,5 Kilometer zum Campingplatz. Hier wurden insgesamt sechs große Zelte, inklusive Küche, aufgebaut. Da alle kräftig mit anpackten beim Zeltaufbau um schnell fertig zu werden, ging es danach noch an den Biggensee eine Runde schwimmen. Der Freitag fing mit einem Frühstück zur Stärkung an, danach konnte jede Menge Energie beim „Chaospiegel“ wieder verbrannt werden. Bei diesem Spiel ging es um Teamgeist, Schnelligkeit, Wissen und ein bisschen Glück. Nachmittags stand dann Geocaching auf dem Plan. Leider war das Wetter dieses Jahr nicht auf unserer Seite, so dass es ab nachmittags durchgängig regnete. Das schlug natürlich ein wenig auf die Stimmung, deshalb waren an diesem Abend alle früh in ihren Schlafsäcken verschwunden. Der Samstag startete dann trocken und wir entschieden uns nach dem Frühstück in den Kletterpark nach Olpe zu fahren. Hier bekam jeder einen Klettergurt und eine intensive Einweisung und dann ging es los. Gemeinsam wurden alle Pfade des Kletterparcours erobert und auch die Seilrutsche wurde oft von den Kindern und ihren Betreuern genutzt. Auch der Besuch im Schwimmbad am Nachmittag kam bei den Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr sehr gut an. Nach einem letzten Abend auf dem Campingplatz, bei Lagerfeuer und ein paar dazugehörigen Spielen, wurde am Sonntagmorgen abgebaut. Der Sonntag war vom Wetter her der schönste Tag, so dass im Sonnenschein alles in die Autos geladen wurde und wir uns auf den Heimweg machten. An der Feuerwache angekommen mussten alle Sachen noch ausgepackt, sauber gemacht und wieder verstaut werden und dann war Feierabend. Damit ging ein schönes aber durchaus auch anstrengendes Wochenende für uns zu Ende. Die Planungen für das Zeltlager 2019 laufen schon, damit es für den Feuerwehr Nachwuchs auch nächstes Jahr wieder ein aufregendes Wochenende wird.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen, die uns unterstützt haben bei der Organisation und Durchführung des Zeltlagers, besonders bei unserer Küchencrew, die uns über vier Tage bestens versorgt hat.



## Carina Simons Kunst & Design

*Die Liebe steckt im Detail...*

Mobil: 0163 - 721 03 65  
Internet: [www.md-simons.de](http://www.md-simons.de)  
Mail: [info@md-simons.de](mailto:info@md-simons.de)

- Einladungskarten • Logogestaltung • Briefpapier
- Acrylbilder • Flyer • Stempel • Plakate
- Visitenkarten • Dom-Schmuck • und mehr...

 [www.facebook.com/CarinaSimonsKunstUndDesign](https://www.facebook.com/CarinaSimonsKunstUndDesign)

Werbung ist in unserer Zeitung gern gesehen.  
Werbekunden wenden sich bitte an die Redaktion.  
(s. Impressum)

## Jakob Sturm GmbH & Co.KG



### Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln  
Betrieb u. Ausstellung:  
Benzstr. 21 · 41540 Dormagen  
Tel. 02133 265110  
Fax. 02133 265120  
[info@sturm-dachdecker.de](mailto:info@sturm-dachdecker.de)  
[www.sturm-dachdecker.de](http://www.sturm-dachdecker.de)

# Sommerprogramm der ev. Kirche



**Biergarten-Woche**  
Freitag, 27.07.  
bis Donnerstag, 02.08.2018  
17 bis 21 Uhr

Auf unserem Gemeindegelände entsteht in den Sommerferien ein Biergarten für Jung und Alt.  
Open Air-Gottesdienst am 28.07.2018 um 17 Uhr

Hackenbroicher Str. 59  
Köln-Worringen

Faßbier  
Spielplatz  
Hüpfburg  
Snacks



## KulturMittwoch in der Friedenskirche

Beginn jeweils 20 Uhr. Eintritt frei. Spenden willkommen.  
Hackenbroicher Str. 59, Köln-Worringen

Mittwoch, 18. Juli

### „Diciotto Corde“ – von Swing bis spanisch...

Das sind „18 Saiten“. Das Trio spielt „aufgefrischte“ Standards aus Swing, Blues und Jazz ebenso wie eigene Kompositionen, auch mit „spanischem Einfluss“. Ein unterhaltsamer Abend ist garantiert!



Mittwoch, 5. September

### „Celtic Circle“ – Irish Folk

Nicht nur für Freunde irischer Musik: Das Trio präsentiert eine gelungene Mischung aus irischen, schottischen und englischen Folksongs. Die ausgefeilte und „ansteckende“ Darbietung kommt mal sanft und mal ebenso rhythmisch-fetzig daher und animiert die Zuhörer zu klatschen, schnippen, träumen, singen. Lassen Sie sich auf die grüne Insel entführen!



Mittwoch, 3. Oktober

### Matthias Jaixen – von Schlager bis Klassik

Der Tenor hat sich in der Hauptsache den Liedern von Udo Jürgens verschrieben, daneben präsentiert er Stücke von Frank Sinatra und anderen Interpreten. Auch ein Ausflug in die Klassik wird nicht fehlen, bei dem der Künstler seine Ausbildung als Tenor voll zur Geltung bringen kann. Ein besonderer musikalischer Genuss erwartet Sie!



## Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Worringen Kinder sind begeistert

**A**m Samstag, den 09.06.2018 fanden wieder viele große und kleine Besucher den Weg zum Gerätehaus an der Hackenbroicher Straße in Worringen. Denn der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Worringen richtete auch in diesem Jahr wieder einen Tag der offenen Tür aus.

Es gab für die Kleinen wieder viel zu erleben: Austoben auf der Hüpfburg, Abkühlung an der Spritzwand, Fotoshooting auf einem Feuerwehrmotorrad, sowie Kinderschminken. Dank der Pfadfinder gab es auch einen Anhänger mit verschiedenen Spielgeräten, bei denen die Kleinen Ihre Fahrkünste auf Bobbycars, Dreirädern oder Tretrollern unter Beweis stellen konnten.

Der Höhepunkt war die Vorstellung des Mitspielcircus Gioco aus Aachen. Als erstes wurden die Kinder durch eine Reise in die abenteuerliche Zirkuswelt verzaubert, im Anschluss daran wurde noch eine Clown-Feuershow für Groß und Klein geboten.

Außerdem gab es auch wieder eine Einsatzübung der Jugendfeuerwehr, sowie der aktiven Wehr der Löschgruppe Worringen. Dabei wurde ein Chemikalienaustritt mit einer bewusstlosen Person simu-

liert. Die zuerst eintreffende Jugendfeuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab, baute einen Brandschutz auf und setzte einen Notruf ab. Die dann alarmierte aktive Wehr der Löschgruppe Worringen musste mit speziellen Chemikalienanzügen zunächst die bewusstlose Person, die mit der Chemikalie in Verbindung gekommen ist, retten und mit Wasser Not-Dekontaminieren. Im Anschluss wurde der Behälter, aus dem die Flüssigkeit austrat, in einer Auffangwanne gesichert. Dies war für die Jugendfeuerwehr aber auch für die aktiven Männer und Frauen der Löschgruppe Worringen bei sommerlichen Temperaturen eine schweißtreibende Angelegenheit.

Auch für das leibliche Wohl wurde wieder bestens gesorgt. Ob durch Spezialitäten vom Grill, ein Stückchen Kuchen aus der Cafeteria, einer frischgebackene Waffel oder einem Slush-Eis, für jeden war etwas dabei.

Mit der musikalischen Untermalung durch DJ Florian fand der Tag der offenen Tür in den späten Abendstunden einen gemütlichen Ausklang.

Die Löschgruppe Köln-Worringen dankt allen Besuchern für Ihr Kommen und freut sich schon auf das nächste Jahr.

# Wir lassen Sie nicht im Starkregen stehen



Info: [www.steb-koeln.de](http://www.steb-koeln.de)

Bei Starkregen fällt innerhalb von wenigen Minuten so viel Regen wie sonst in einem ganzen Monat. Die Böden und Kanäle können so viel Wasser nicht aufnehmen, also werden Häuser und Gebäude überflutet. Doch Hausbesitzer können sich davor schützen. Die Experten von den StEB informieren Sie gerne.

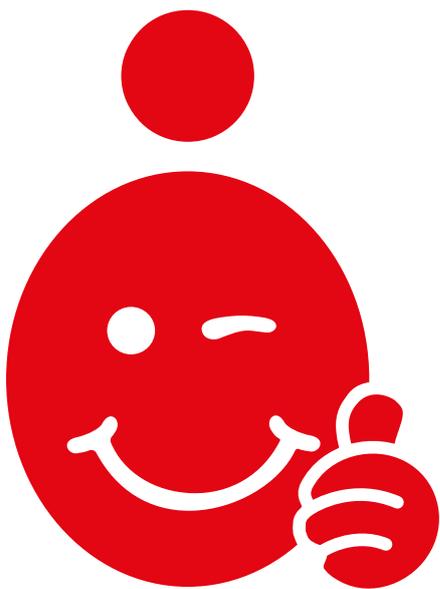
**Wir lassen Sie eben nicht im Starkregen stehen.**

Fragen? Wir informieren Sie VOR dem Regen:

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, 0221 221-26868, [steb@steb-koeln.de](mailto:steb@steb-koeln.de)



# Erleben ist einfach...



...wenn Sie mit einem Klick  
immer wieder neue Vorteile  
entdecken und nichts  
verpassen:

☑ Cashback – bares Geld beim Einkauf sparen,  
Urlaub buchen, wertvolle Tipps, bequemer Service.

Alles auf einen Blick.

[www.ksk-koeln.de/s-erleben](http://www.ksk-koeln.de/s-erleben)

Wenn's um Ihr Geld geht

 **Kreissparkasse  
Köln**